

Nr. 22 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 16.01.2017

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.30 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)
GV Heberle, Helmut
GV Maßmann, Dieter für GV Hübner, Julia
GV Vogel, Gretel
GV Hamann, Carsten
GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin
WB Hillebrenner, Margot
WB Fölster, Nicole
WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

GV Clasen, Günter

Gäste:

Rappelkiste Nebert, Katrin
Rappelkiste Hartmann, Anja
Rappelkiste, Hachmann, Tanja
Träger-Verein Dorfhaus Hroch, Hans-Jürgen
Träger-Verein Dorfhaus Kreuzaler, Birga
Träger-Verein Dorfhaus Hroch, Marlene

Nicht anwesend:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Weihnachtsmarkt 2016/ 2017
05. Aktueller Stand „Rappelkiste“
hier: Bericht Frau Nebert
06. Jahreswechsel mit den Flüchtlingen
hier: Bericht Frau Hillebrenner
07. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Korrektur zum Protokoll Nr. 21 vom 21.11.2016:
TOP 8: Einwohnerfragestunde
2. Frage von Werner Kreibich, hier muss es heißen:
Ein Hinweis: Dieser Ausschuss hat in 2009 dem Sozialverband einen Zuschuss gewährt mit dem Zusatz, der Zuschuss darf nur für Mitglieder aus Kisdorf verwendet werden.
- Bitte ändern Sie dies in Ihren Protokollen. -

TOP 7: Zuschüsse Vereine und Verbände 2017

- Antrag Altenclub Kisdorf – Abstimmungsergebnis (6:3:0)
Gemäß Geschäftsordnung § 32 Abs. k muss ein Protokoll das Ergebnis der Abstimmungen (Stimmverhältnis) unter Angabe der Fraktion, auf einmaligen Erklärungen des oder der Betroffenen bei fraktionslosen Gemeindevertretern unter Angabe einer Partei oder Wählergemeinschaft enthalten.
Die Angabe der Fraktionen etc. ist bei dem Abstimmungsergebnis leider versäumt worden. Trotz Nachfrage der Vorsitzenden, wer gegen den Antrag des Altenclubs gestimmt habe, lässt sich diese Angabe im Nachhinein leider nicht klären.
- Mündliche Absprachen, die nicht protokolliert bzw. ohne Beschluss gemacht werden, sind für den Ausschuss nicht rechtsverbindlich akzeptabel. Daher verweist die Vorsitzende auf die Geschäftsordnung §15 Abs. 4, wonach nur über Anträge und Vorlagen abgestimmt werden darf, die vorher schriftlich festgelegt worden sind. Die Vorsitzende möchte, dass dies eingehalten wird.
Es entsteht eine Diskussion, ob es genügt, einen in der Ausschusssitzung gefassten Beschluss schriftlich im Protokoll festzuhalten, oder muss der Antrag / die Beschlussvorlage vor Beginn der Sitzung vorliegen und darf während der Sitzung nicht geändert werden? Hierzu soll Herr Löchelt Stellung nehmen.
 - An der Buchtauschbörse besteht aus der Bevölkerung leider immer weniger Interesse. Sobald geklärt ist, was mit den Büchern geschehen soll, möchte Herr Priedigkeit die Buchtauschbörse auflösen.
 - Die Vorsitzende sprach mit Herrn Degn (ehem. Vorsitzender des DECK) über die Partnerschaft Kisdorf/Bardsey cum Rigton. Da zurzeit von beiden Seiten kein Interesse an der Partnerschaft besteht, ruht die Partnerschaft.
 - Frau Steiner möchte mit Frau Boysen zusammen die Kunstwanderung weiter machen. Auf unserer Sitzung am 20.02.2017 werden beide geladen, um über die Organisation und Kosten der Kunstwanderung zu sprechen.
 - Der Ausschuss möchte die Boulesaison mit einem Grillfest eröffnen. Der Sozialverband hat geplant, die Saison am 23.04.2017 zu starten. Die Veranstaltung wird auf der Sitzung am 20.03.2017 geplant.
 - Auf der Sitzung am 20.02.2017 sollen die Verträge BSV und Phoenix besprochen werden. Somit wird Frau Jenning vom Kinderschutzbund zu einem späteren Termin geladen.
 - Ein erster Entwurf der „Ergänzenden Vereinbarung zum Nutzungsvertrag“ zwischen der Gemeinde und dem BSV wird an alle Mitglieder verteilt. Bitte in den Fraktionen besprechen.
 - Eine Zusammenfassung des Vertrages mit seinen Anhängen ist rechtlich leider nicht zulässig.

Seite 3

Bürgermeister:
Entfällt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Heberle, Helmut:

- Wann können wir über das Budget dieses Ausschusses sprechen?

Antwort: Die Vorsitzende verschafft sich gerade einen Überblick über die Zahlen. Nicht alle Buchungen sind richtig gebucht worden. Eventuell kann Mitte des Jahres darüber gesprochen werden, so dass wir für 2018 ein Budget planen können. Für die Liegenschaften usw. sind die Planzahlen vom letzten Jahr übernommen worden.

GV Vogel, Gretel:

- Mitteilung: Am 25.01.2017 findet um 18.00 Uhr im Margarethenhoff eine Veranstaltung der CDU mit einem Vortrag des Pflege-Stützpunktes im Kreis Segeberg über „Große Veränderungen in der Pflegeversicherung ab 01.01.2017“ statt.

WB Rudolph, Rüdiger:

- Bitte die Themen im Ausschuss nicht so schnell abhandeln.

WB Rudolph, Rüdiger:

- Frau Vogel hatte auf der GV Sitzung am 05.12.2016 eine Anmerkung zur Zuständigkeitsordnung, was war gemeint?

Antwort: Unser Ausschuss hat seit der Reduzierung der Ausschüsse Ende 2015 sehr viele Themen zu bearbeiten. Unter anderem nun auch einige Liegenschaften. Dadurch verbleibt zu wenig Zeit für soziale und kulturelle Themen, die neben Sport und Jugend unsere eigentlichen Aufgaben sind. Bis zum Ende der letzten Wahlperiode (Mai 2013) wurden die Liegenschaften zusammen mit Bauen und Planen in einem Ausschuss bearbeitet. Von der Thematik gehören die Liegenschaften in diesen Ausschuss. Ein besonderer Liegenschaftsausschuss wurde gebildet, als man mit der neuen Wahlperiode im Jahr 2013 die Ausschussanzahl von vier auf 6 Ausschüsse erweitert hatte.

TOP 4: Weihnachtsmarkt 2016/2017

Zu diesem Punkt sind Herr Hans-Jürgen Hroch, Frau Birga Kreuzaler und Frau Marlene Hroch erschienen. Herr Hroch dankt allen Kommunalpolitikern, die so fleißig geholfen haben. Es wurde ein Überschuss erwirtschaftet. Die Aussteller und Besucher waren mal wieder sehr zufrieden. Nach außen sollte der Weihnachtsmarkt auch weiter als gemeindliche Veranstaltung laufen.

Frau Kreuzaler berichtet über die Weihnachtsbäckerei. Die Eltern spenden gerne dafür, dass die Kinder an der Weihnachtsbäckerei kostenlos teilnehmen können. Hier sind 230,00 € zusammengekommen. Dieser Betrag wurde an den DKMS gespendet. Der Vertreter der DKMS ist auch bei einer Sparkasse tätig, diese hat den Betrag auf 500,00 € aufgerundet.

Der Träger-Verein führt bis auf weiteres den Weihnachtsmarkt durch. Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport nimmt dies wohlwollend zur Kenntnis.

TOP 5: Aktueller Stand „Rappelkiste“ hier: Bericht Frau Nebert

Von der Rappelkiste sind Frau Nebert, Frau Hartmann und Frau Hachmann anwesend. Frau Nebert berichtet über die aktuelle Situation der Rappelkiste.

Zurzeit sind 86 Kinder in der Betreuung. (Kisdorf 71, Kattendorf 6, Winsen 3, Hüttblek 2, Nützen 2, H.-U. 2). Es wird dringend zusätzlicher Raum benötigt. Es sind alle Räumlichkeiten ausgeschöpft. In ca. 8 Wochen müssen den Neuanmeldungen zu- oder abgesagt werden! Täglich fragen die Eltern an, ob sie nun eine Zusage erhalten, da es wesentlich für ihren Arbeitsplatz ist. Dies fällt schwer, wenn der Verein nicht weiß, ob in naher Zukunft für zusätzlichen Raum gesorgt ist. Eine Überbrückung mit der Mensa und/oder Zelten im Frühjahr sind kein Problem, aber eben nur als Überbrückung und nicht als Endlösung. Zurzeit befinden sich die 1.- und 4.-Klässler im Schulgebäude und die 2.- und 3.-Klässler im Hausmeisterhaus. Als Ideen für die Übergangszeit wurden noch die Trauerhalle, ein Raum im Laubengang und die „Ole School“ genannt. Diese Räumlichkeiten sollten in Augenschein genommen werden und auf ihre Eignung geprüft werden.

Empfehlung an den Bürgermeister, sich umgehend um die Bedürfnisse der „Rappelkiste“ zu kümmern.

TOP 6: Jahreswechsel mit den Flüchtlingen
hier: Bericht Frau Hillebrenner

Frau Margot Hillebrenner berichtet zur Flüchtlingssituation. Derzeit leben in Kisdorf 44 Flüchtlinge. 20 Personen davon haben eine Duldung für 1 oder 3 Jahre erhalten. Die anerkannten Flüchtlinge müssen aus den vom Amt gemieteten Wohnungen ausziehen und benötigen dringend Wohnraum. Dieser ist schwer zu bekommen. Die Flüchtlingshilfe Kisdorf bittet den Sozialausschuss, die Bürger in Kisdorf über Medien oder auf sonstigen Wegen anzusprechen. Es werden aktuell 2,5- bis 3-Zimmer Wohnungen gesucht.

Vielleicht ist es möglich, dass das Amt Kisdorf die Vermieter der Flüchtlingswohnungen bittet, die Wohnungen direkt an die Flüchtlinge zu vermieten.

Eine Info-Veranstaltung zum Thema wird es am 22.02.2017 um 19.30 Uhr im Margarethenhoff geben.

TOP 7: Einwohnerfragestunde



- Ist dem Ausschuss bekannt, dass Susanne Strehl vom Landrat und Kreispräsidenten für ihre Arbeit als Flüchtlingshelferin und ihre Arbeit mit dem Team geehrt worden ist?

Antwort: Ja.

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin

Nr. 23 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 20.02.2017

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)

GV Heberle, Helmut

GV Hübner, Julia

GV Vogel, Gretel

GV Hamann, Carsten

GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin

WB Hillebrenner, Margot

WB Fölster, Nicole

WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

GV Clasen, Günter

GV Maßmann, Dieter

Gäste:

Frau Steiner, Annegret (zu TOP 4)

Frau Boysen, Andrea (zu TOP 4)

Klasse 9b der Gemeinschaftsschule Kisdorf

Nicht anwesend:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Kunstwanderung 2017
hier: Planung Frau Annegret Steiner
05. Anfrage NDR 1 Welle Nord
06. Aktion Ferienpass 2017
07. BSV
7.1 Ergänzende Vereinbarung zum Nutzungsvertrag; Beschlussfassung
7.2 BSV Antrag Zuschuss; Beschlussfassung
08. SSC Phoenix
hier: Antrag Erweiterungsbau Sportlerheim Strietkamp
09. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Die Rappelkiste wird nun einen Raum in der Olen School mit 28 4.-Klässlern beziehen. Hierzu treffen sich noch einmal Rappelkiste, Kinderschutzbund, Sozialverband und evtl. der Altenclub, um sich gemeinsam abzusprechen.
Herr Wisch hat Herrn Loewe beauftragt, die Zu- und Abwasserleitungen sowie auch die undichten Fenster beim alten Hausmeisterhaus überprüfen zu lassen und ggf. instanzzusetzen.
Diese Lösungen sollen Übergangslösungen für 2-3 Jahre sein.
- Am 14.02.2017 hat die Vorsitzende die Duschräume des SSC Phoenix begutachtet. Bei den erst 2012 renovierten Duschen funktioniert die Abluft nicht richtig. Herr Loewe ist bereits informiert. Ein Architekt wird dies begutachten.
- Am 22.02.2017 findet im Margarethenhoff um 19.30 Uhr die Präsentation über die Flüchtlingsarbeit im Amt Kisdorf statt. Hierzu wird ein Infoblatt herumgereicht.
- Auf der GV am 02.03.2017 lautet TOP 8 „Wahl eines weiteren Mitglieds in der Verbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Kisdorf - Antrag der CDU-Fraktion“. Vorschlag der Vorsitzenden, dass es gerne eine Person aus unserem Ausschuss sein sollte, damit dieser Ausschuss immer gut informiert ist.
- Bei TOP 10 soll der Haushalt 2017 verabschiedet werden. In diesem Ausschuss liegt ein Antrag über eine Budgetplanung vor. Hierfür hat die Vorsitzende die „Erläuterungen wesentlicher Haushaltsansätze für den Haushalt 2017“ kopiert und die Produkte, die diesen Ausschuss betreffen, gelb markiert. Die Vorstellungen der einzelnen Fraktionen werden dann in der Mai- oder Juni-Sitzung besprochen.

Bürgermeister:

Entfällt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Rudolph, Rüdiger:

- Im Protokoll Nr. 21 vom 21.11.2016 sind Ort und Ende nicht richtig. Die Sitzung fand in der Olen School statt und endete um 22.18 Uhr.

WB Rudolph, Rüdiger:

- Heute sollte die Form der Gratulation runder Geburtstage behandelt werden.

Antwort: Da heute viele Punkte auf der Tagesordnung sind, wird dieser Punkt auf unserer nächsten Sitzung behandelt.

Seite 3

WB Rudolph, Rüdiger:

- Letztes Mal haben wir eine Anwesenheitsliste der Rappelkiste für Oktober, November, Dezember 2016 erhalten. War dies nur zur Info?

Antwort: Es war zur Kenntnisnahme, damit Sie sehen können, wann die hohe Frequenz der Kinder auftritt.

WB Hillebrenner, Margot:

- Die Planung der Eröffnung der Boulesaison soll auf der Sitzung am 20.03.2017 besprochen werden. Hier sollen aber die Vereine und Verbände geladen werden.

Antwort: Dieses wird mit der Sitzung zusammengefasst.

TOP 4: Kunstwanderung 2017

hier: Planung Frau Annegret Steiner

Zu diesem TOP sind Annegret Steiner und Andrea Boysen anwesend. Beide stellen sich und ihre Ideen im Groben vor. Die Kunstwanderung soll am 17.09.2017 stattfinden. Der Ausgangspunkt wird der Margarethenhoff sein. Der Bürgermeister wird die Kunstwanderung offiziell eröffnen, gerne auch mit Musik. Über die Umschau/Nordexpress soll wieder der Einleger verteilt werden. Hierfür werden ca. 1.700 Stück Kopien vom Original benötigt. Die Vorsitzende fragt beim Amt nach, wer das Kopieren das letzte Mal gemacht hat.

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass Annegret Steiner und Andrea Boysen die Kunstwanderung mit Unterstützung durch den Sozialverband organisieren.

TOP 5: Anfrage NDR 1 Welle Nord

Der NDR hat mit unserem Chorverein schon Kontakt aufgenommen. Somit wird dieser TOP hier nicht weiter behandelt.

TOP 6: Aktion Ferienpass 2017

Die Rappelkiste plant wie jedes Jahr ein Ferienprogramm mit Ausflügen. Dies gilt aber nur für die Mitglieder der Rappelkiste. Für den Kinderschutzbund ist die Anfrage zu kurzfristig, er macht sich aber gerne für 2018 Gedanken. SSC Phoenix hat keine Ferienaktionen. Der BSV hat auch letztes Jahr ein Ferienprogramm angeboten. Leider nahmen zu wenige Kinder daran teil. Somit wurden viele Planungen kurzfristig gestrichen. Der BSV könnte sich vorstellen, mit dem Kinderschutzbund ein Sommerfest in den Ferien für die Kinder zu planen.

TOP 7: BSV

7.1 Ergänzende Vereinbarung zum Nutzungsvertrag; Beschlussfassung

7.2. BSV Antrag Zuschuss; Beschlussfassung

7.1 Ergänzende Vereinbarung zum Nutzungsvertrag; Beschlussfassung

Beschluss gemäß Vorlage.

Der Bürgermeister wird gebeten, die entsprechenden Änderungen mit dem BSV vertraglich zu vereinbaren. **(9:0:0)**

7.2. BSV Antrag Zuschuss; Beschlussfassung

Die Vorsitzende fasst noch einmal den Sachverhalt zusammen.

Beschluss:

Der BSV erhält für 2015, 2016 und 2017 den Zuschuss in Höhe von 13.400,00 € wie im Haushalt 2015, 2016 und 2017 eingestellt. **(5:3(WKB):1(SPD))**

Im November sollten wir besprechen, für 2018 wieder die 75%-Regelung zu beschließen.

TOP 8: SSC Phoenix

hier: Antrag Erweiterungsbau Sportlerheim Strietkamp

Da der SSC Phoenix mit anfänglichen 195 Mitgliedern auf ca. 420 gewachsen ist, möchte er das Sportlerheim am Strietkamp in 2018 erweitern und hat eine Vorabanfrage eingereicht. Die Vorsitzende hat Fotos von dem Gelände gemacht und verteilt den Zettel an die Ausschussmitglieder. Das neue Gebäude sollte auf die Rasenfläche vor dem Sportlerheim gesetzt werden. Das neue Gebäude wird mit dem jetzigen Umkleidetrakt durch einen Laubengang verbunden.

Seite 4

Im Vorwege muss allerdings geklärt werden, ob der SSC Phoenix auf dem Grundstück bauen kann, da es der Gemeinde gehört.

Des Weiteren gehört diese Anfrage nicht in unseren Ausschuss, da wir nur bis 75.000,00 € beschließen dürfen. Somit geht dieser Antrag in den Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung und/oder Bau- und Planungsausschuss.

Der Ausschuss einigt sich einvernehmlich, dass die Anfrage zur Beratung in die Fraktionen geht und auf der Mai-Sitzung am 15.05.2017 weiter besprochen wird.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

[REDACTED]

- Seit fast zwei Jahren und auch auf der letzten Sitzung wurde zugesagt, dass ein Grundsatzgespräch mit den Vereinen stattfinden soll. Auch heute ist es nicht auf der Tagesordnung, ist es wieder verschoben worden?

Antwort: Das ist leider vergessen worden und kommt am 19.06.2017 auf die Tagesordnung: „Der BSV stellt sich vor“

[REDACTED]

- Sind bezüglich der Rappelkiste in der Olen School bauliche Maßnahmen fällig?

Antwort: Nur kleinere Reparaturen, die durch den Bürgermeister veranlasst werden.

[REDACTED]

- Inwieweit ist der Sozialverband bezüglich der Rappelkiste betroffen?

Antwort: Der Vorraum zur Küche wird leergeräumt, Kinder sind evtl. laut, Räume werden zukünftig abgeschlossen usw., darum sollten alle Betroffenen sich zusammensetzen und in die Planung eingebunden werden.

[REDACTED]

- Der Einwand von Herrn Heberle zur Mitgliederstruktur des SSC Phoenix soll für den Antrag nicht weiter relevant sein. Muss ich als Bürger die Sporttreibenden aus den Nachbargemeinden mitfinanzieren?

Antwort: Für Frau Hroch ist die Mitgliederstruktur der Kinder bis 18 Jahren für diesen Antrag nicht relevant, da die Duschräume von dem gesamten Verein genutzt werden. Hier müssten vom SSC Phoenix genauere Zahlen vorgelegt werden.

[REDACTED]

- Da die Sportanlage der Schule renoviert werden soll, sollte den Planern mitgeteilt werden, dass zukünftig die Kinder der Rappelkiste über die Anlage zur Olen School gehen.

Antwort: Die Schüler gehen nicht über den Sportplatz, sondern an der großen Sporthalle vorbei zur Olen School.

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Straße_Hnr»
«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 24 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 20.03.2017

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.58 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)
GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin
GV Vogel, Gretel
GV Heberle, Helmut
GV Hübner, Julia
WB Fölster, Nicole
WB Hillebrenner, Margot
WB Rudolph, Rüdiger
WB Kracht, Michael, für GV Hamann, Carsten

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
GV Dr. Seeger, Jörg

Gäste:

Vereine und Verbände zu TOP 4
Frau Jenning, DKSB zu TOP 5
Frau Asmussen, Kita Sonnenschein zu TOP 7

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Neu TOP 7: Kita Sonnenschein
7.1 Raumsituation (Erweiterung)
7.2 Kindergartenvernetzung

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

(9:0:0)

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Gemeinsames Gespräch mit Vereinen und Verbänden
05. Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Kisdorf e.V.;
hier: Frau Jenning berichtet
06. Saisonöffnung Bouleplatz 23.04.2017
07. Kita Sonnenschein
 - 7.1 Raumsituation (Erweiterung)
 - 7.2 Kindergartenvernetzung
08. Vorgehensweise bei Geburtstagsgratulationen
09. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Die Vorsitzende gibt eine Liste vom Amt herum, in die sich alle anwesenden Vereine und Verbände eintragen, bzw. die vorhandenen Einträge aktualisieren.
- Die Ole School wurde am 07.03.2017 vom Amt, einem Architekten und einem Brandschutzbeauftragten bzgl. der Rappelkiste begutachtet. Bisher liegt der Vorsitzenden von Herrn Loewe noch kein Gutachten vor.
- Ein Architekt hat die Abluft der Duschen im Sportlerheim vom SSC Phoenix begutachtet. Hier liegt noch kein Gutachten vor. Am 28.03.2017 trifft sich die Vorsitzende mit dem SSC Phoenix, um diverse Punkte zu besprechen.
- Am 23.03.2017 nimmt die Vorsitzende eine Einladung der Raiffeisenbank über die Crowdfunding Plattform (Gemeinsam für unsere Region) wahr. 4.000,00 € sind als Spendengelder im letzten Jahr an unsere Vereine geflossen.
- Termine:
 - 24.03.2017 Jahreshauptversammlung DRK, Vortrag über Pflegestärkungsgesetz.
 - 25.03.2017 Aktion „Saubere Landschaft“
 - 26.03.2017 Vereinskegeln in der Zentrale
 - 02.04.2017 50 Jahre Musikkapelle Kisdorf, Feier im Margarethenhoff.
 - 05.04.2017 Veranstaltung in Bad Oldesloe: „Wohnen im Alter mit Unterstützung“, die Vorsitzende kann den Termin nicht wahrnehmen, vielleicht findet sich eine Vertretung aus dem Ausschuss.
 - 05.04.2017 Jahreshauptversammlung DKSB
 - 15.04.2017 Osterfeuer Landjugend Kisdorf
 - 23.04.2017 Saisonöffnung des Bouleplatzes
 - 24.04.2017 Treffen der Sozial AG in der Olen School beim DKSB
 - 05.05.2017 Frühlingsfest der Kita Sonnenschein
 - 08./09.07.2017 Drachenfest Henstedt-Ulzburg.
- Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport im Mai am 15.05.2017 beginnt um 19.00 Uhr! Wir werden die Spielplätze begehen.
- Die Budgetplanung findet in der Juni-Sitzung statt.

Bürgermeister:

- Die „Ole School“ ist, wie vorgenannt, begutachtet worden. Die Detailbewertung für die Beantragung der Nutzungsänderung der „Olen School“ für die „Rappelkiste“ steht noch aus. Es müssen die Machbarkeit und die erforderliche Investition festgestellt werden.
- Bisher wird der Sitzungsraum der rechten Seite bis einschließlich der Küche favorisiert.

Seite 3

- Ebenso wurden die Räume des DKSB geprüft, und auch hier sind zwingend notwendige Investitionen zu tätigen, um diese Einrichtung aufrechterhalten zu dürfen.
- Das Archiv muss vom Boden her Feuerschutz bekommen.
- Sobald all diese Punkte geklärt sind bzw. das Gutachten vorliegt, kann in diesem Ausschuss über die Umnutzung für die „Rappelkiste“ einschließlich der Investitionen und die notwendigen Maßnahmen für die Räume des DKSB sowie den Feuerschutz für das Archiv abgestimmt werden.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Rudolph, Rüdiger:

- Bleibt es dabei, dass die April-Sitzung nicht stattfindet?

Antwort: Bisher ja.

GV Hübner, Julia:

- Wie steht die „Rappelkiste“ zur „Olen School“?

Antwort: Für den Vorstand ist es machbar.

GV Vogel, Gretel:

- Was spricht bei der „Olen School“ gegen den Bereich des DKSB?

Antwort: Die Garderobe muss irgendwo bleiben, wie auch die Hausaufgabenbetreuung getrennt stattfinden muss, hier genügt ein Raum nicht.

GV Heberle, Helmut:

- Gibt es schon einen Termin für das nächste „Cafe International“?

Antwort: Ist leider nicht bekannt.

TOP 4: Gemeinsames Gespräch mit Vereinen und Verbänden

Die Vorsitzende begrüßt noch einmal die anwesenden Vereine und Verbände. Einige neugewählte Vorsitzende stellen sich vor. Einige Vereine haben ein spezielles Anliegen.

Frau Reckecke bittet um schriftliche Informationen, wenn im Ausschuss Entscheidungen gefällt werden, die den Altenclub betreffen.

Herr Thiede vom Chorverein gibt bekannt, dass am 07.10.2017 das Herbstkonzert in der Kisdorfer Kirche stattfindet und der Chorverein 2019 sein 100-jähriges Bestehen feiern wird.

Herr Lüdtko vom Tennisclub bedauert, keine Information bekommen zu haben, ob der gewünschte Zuschuss gewährt wurde oder nicht.

Frau Steenbuck vom Vogelschießverein gibt bekannt, dass am 08.07.2017 Vogelschießen im Wohld stattfinden und am 06.10.2017 dort Laterne gelaufen wird.

Herr Warner, SSC Phoenix, erzählt, dass auf Anraten des Ausschusses die umliegenden Gemeinden bzgl. der Zuschüsse für die in Kisdorf Fußball spielenden Kindern angeschrieben wurden. Von Kaltenkirchen sowie Henstedt-Ulzburg ist eine finanzielle Unterstützung nicht vorgesehen. Sie unterstützen ihre Sportvereine unabhängig davon, ob die Kinder aus ihrem Ort oder dem Umland kommen. Herr Deike bemerkt, dass es für die Vereine ein Problem ist, wenn die Zuschüsse aufgrund der Kinder, die aus dem Umland kommen, nicht fließen.

Herr Kortum vom SoVD bedauert, von Parteivorsitzenden keine Rückmeldung auf ausgesprochene Einladungen zu erhalten. Am 01.07.2017 feiert der SoVD OV Kisdorf sein 70-jähriges Jubiläum im kleinen Rahmen. Herr Kortum ist nun auch ehrenamtlicher Sozialberater und kann bei Bedarf und Interesse gerne Vorträge über Patientenverfügung usw. halten.

Herr Schenkel vom BSV lädt zur Mitgliederversammlung am 26.04.2017 ein und berichtet kurz über das Vereinsgeschehen.

Vom Trägerverein Dorfhaus berichtet Herr Hroch u.a., dass Herr Laufer und Frau Höhr-Oeding einen Defibrillator für den Margarethenhoff gespendet haben. Hierzu findet in Kürze von Dr. Deunert und Herrn Bade eine Einweisung statt. Der Trägerverein benötigt dringend Unterstützung durch Techniker für Licht und Ton.

Herr Kracht von der WKB gibt bekannt, dass am 03.10.2017 die Kantüffelköste im Wohld stattfindet.

TOP 5: Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Kisdorf e.V.

hier: Frau Jenning berichtet

Frau Jenning berichtet ausführlich über die wichtige und sehr umfangreiche Arbeit des Kinderschutzbundes in Kisdorf. Sie sind sehr dankbar, dass sie die Räume der „Olen School“ von der Gemeinde gestellt

Seite 4

bekommen. Zurzeit sind es 176 Mitglieder. Am 05.04.2017 findet die Jahreshauptversammlung statt, am 20.10.2017 der „Internationale Weltkindertag“ und am 12.11.2017 der „Martinsmarkt“.

TOP 6: Saisonöffnung Bouleplatz 23.04.2017

Hierzu wird gefragt, welche Vereine Interesse hätten, an der Eröffnung teilzunehmen. Diese melden sich bitte bis zum 20.04.2017 bei Frau Hillebrenner oder Herrn Kortum an. Start ist um 14.00 Uhr.

TOP 7: Kita Sonnenschein

- 7.1 Raumsituation (Erweiterung)
- 7.2. Kindergartenvernetzung

7.1. Raumsituation (Erweiterung)

Die Vorsitzende verteilt eine Kopie des Grundrisses der Kita als Tischvorlage. Frau Asmussen berichtet, dass die Räumlichkeiten der Kita dem Angebot nicht mehr gerecht werden. Sechs Heilpädagogen kommen regelmäßig ins Haus. Raum für gesonderte eins-zu-eins-Förderung fehlt. Diverse Modelle werden vorgestellt und besprochen. Herr Rickmers (Architekt), Herr Loewe und Frau Nenz werden die Kita demnächst begutachten und Lösungen aufzeigen.

7.2. Kindergartenvernetzung

Das Land Schleswig-Holstein hat ein Portal (landesweite Kita-Datenbank) mit freiwilliger Teilnahme ins Leben gerufen. Der Jugendhilfeausschuss des Kreises Segeberg hat in den allgemeinen Fördervoraussetzungen einstimmig beschlossen, dass die Kita den Zuschuss nur erhalten, wenn der Träger die Daten ordnungsgemäß in die Datenbank einpflegt. Das bedeutet viel Arbeit für die Kita und ist für Kisdorf wenig sinnvoll. Da es sich hier um eine rechtswidrige Entscheidung des Kreises Segeberg handelt, hat der Bürgermeister die Vereinbarung noch nicht unterschrieben.

TOP 8: Vorgehensweise bei Geburtstagsgratulationen

Die Form der Gratulation wird diskutiert. In dieser Wahlperiode bleibt es bei den Urkunden. Es sind nur noch zwei „Kisdorf-Teller“ vorhanden. Für die Ehrungen zum Neujahrsempfang 2018 reicht es noch aus. In der September-Sitzung berät der Ausschuss über Alternativen.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

- Es gibt so viele kreative Menschen in Kisdorf. Kann aus diesen Kreisen nicht eine schöne Karte zur Gratulation entworfen werden?

Antwort: Eine schöne Idee, die wir gerne aufnehmen.

- Was soll die Budgetierung bezwecken?

Antwort: Die gesamten Kosten des Ausschusses sollten als Budget zusammengefasst werden, damit man das Geld innerhalb des Produktes flexibler einsetzen kann.

- Hinweis, dass in den letzten Wochen viele Erwachsene und Kinder in den BSV eingetreten sind, die die Beiträge nur bedingt tragen können. Diese Menschen sind im BSV herzlich willkommen. Die Teilnahme am Sport soll nicht am Beitrag scheitern.

- Warum nimmt der Ausschuss die Vorwürfe in Richtung Bezuschussungspraxis der Sportvereine ohne Erwiderung hin? Warum wird der Anteil der fremden Mitglieder nicht bekannt gegeben.

Antwort: Der Haushalt gibt eine höhere Bezuschussung einfach nicht her und das ist dem Verein bekannt.

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin

Verteiler:

An alle Gemeindevertreter

An die bgl. Ausschussmitglieder

Urschriftakte

I

II 1 z. K.

II 2 (Deckblatt)

III 1 z. K.

III 5 (Herr Neudel)

IV 1 z. K.

Handakte

Nr. 25 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 20.04.2017

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.05 Uhr, Kisdorf, Ole School

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)

GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin

GV Vogel, Gretel

GV Heberle, Helmut

GV Hübner, Julia

WB Fölster, Nicole

WB Hillebrenner, Margot

WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

GV Maßmann, Dieter

GV Clasen, Günter

Nicht anwesend:

GV Hamann, Carsten

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Neu TOP 5: SSC Phoenix Container

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

(7:1(SPD):0)

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Ole School: Rappelkiste
 - 4.1 Umbau „Ole School“ zur Nutzungsänderung Rappelkiste
hier: Beschluss
 - 4.2 Erforderliches Mobiliar für die Rappelkiste
05. SSC Phoenix Container
06. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Termine:
 - 22.04.2017 Café International
 - 24.04.2017 Treffen der Sozial AG in der Olen School beim DKSB
 - 26.04.2017 MGV BSV Kisdorf
 - 26.04.2017 Infoveranstaltung Dt. Glasfaser
 - 01.07.2017 Sozialverband 70 Jahr Feier
 - 10.09.2017 15. Kunstwanderung

Bürgermeister:

- Schulung für die Nutzung des Defibrillators wird erstmal nur für die Personen stattfinden, die Veranstaltungen im Margarethenhoff betreiben. Bitte kurze Nachricht an Herrn Wisch, wer mit wieviel Personen teilnehmen möchte. Dann spricht Herr Wisch zwecks Terminvereinbarung mit Dr. Sandu Deunert.
- Wenn wir uns nicht an der „Kita-Datei“ beteiligen, kann der Landrat die Zuschüsse für die Kita nur auf den Kreisanteil, nicht auf den Landesanteil, verweigern. Struvenhütten hat in 3 Arbeitstagen 51 Kinder in die „Kita-Datei“ eingepflegt. Wer zahlt die Bewirtschaftungskosten, die uns die NGD für diese Arbeit in Rechnung stellen wird? Von 155 Kitas sind bisher nur 14 erfasst.
- SSC Phoenix hat angemahnt, dass wir verpflichtet sind, den Sport zu bezuschussen. Das ist so nicht richtig, Thema Sport ist Staatsziel, aber keine Pflicht.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Huffmeyer, Hannelore:

- Wie ist der Stand zur Saisoneroöffnung der Boulebahn am 23.04.2017?

Antwort: Frau Hillebrenner gibt bekannt, wer sich bisher angemeldet hat, alles weitere läuft.

WB Rudolph, Rüdiger:

- Nach Durchsicht älterer Protokolle ist aufgefallen, dass die Vorsitzende beauftragt wurde, mit dem SSC Phoenix zu sprechen, ist dies schon geschehen? Bis heute sind keine Infos eingegangen.

Antwort: Das Treffen hat bereits stattgefunden. Das Amt prüft die Änderungswünsche zu den Verträgen. Sobald alles vorliegt, kommt es in den Ausschuss.

GV Vogel, Gretel:

- Auf den Stromkästen im Dorf sind viele Schmierereien. Können wir das Thema „Verschönerung der Strom- und Telefonkästen“ wieder aufnehmen?

Antwort: Die damalige Anfrage bei der E.ON ergab, dass es nicht gewünscht ist. Die Stromkästen sollen wohl nach und nach ausgetauscht werden.

Seite 3

WB Hillebrenner, Margot:

- Bekommen die Antragssteller von Zuschüssen eine offizielle Antwort über unsere Beschlüsse?

Antwort: Nein, die Vereine und Verbände werden informiert, wann die Anträge behandelt werden und werden eingeladen, zu der Sitzung zu erscheinen.

WB Rudolph, Rüdiger:

- Hat sich bei der Raumfindung für die Kita schon was getan?

Antwort: Nein, eine Begutachtung hat noch nicht stattgefunden.

GV Maßmann, Dieter:

- Ist der Aufgabenbereich für diesen Ausschuss zu groß? Laut Herrn Rudolph kommt man den Anforderungen nicht richtig hinterher.

Antwort: Nein.

TOP 4: Ole School: Rappelkiste

4.1 Umbau „Ole School“ zur Nutzungsänderung Rappelkiste

hier: Beschluss

4.2 Erforderliches Mobiliar für die Rappelkiste

4.1 Umbau „Ole School“ zur Nutzungsänderung Rappelkiste

hier: Beschluss

Der Bürgermeister erläutert noch einmal die geplanten Maßnahmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt den Umbau „Ole School“ zur Nutzungsänderung und die Sanierung für die Rappelkiste gemäß vorliegendem Maßnahmenkatalog des Architekturbüro Meier und Moss, Bad Segeberg, in Höhe von 65.000,00 €.

Der Finanzausschuss wird gebeten, die Kosten als außerplanmäßige Ausgabe auszuweisen. **(8:0:0)**

4.2 Erforderliches Mobiliar für die Rappelkiste

Die Rappelkiste sollte erstmal versuchen, das fehlende Mobiliar usw. über Spenden zu finanzieren. Dieser TOP wird zurückgestellt.

Bei der Spielplatzbesichtigung im Mai wird auch der Platz der Olen School begutachtet, ob hier evtl. ein Bolzplatz für die Rappelkiste angelegt werden kann.

TOP 5: SSC Phoenix Container

Das Anschreiben des SSC Phoenix wird als Tischvorlage an die Ausschussmitglieder verteilt. Der SSC Phoenix muss erstmal einen Bauantrag stellen. Grundsatzfragen müssen ebenfalls abgeklärt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beauftragt den Bürgermeister, den SSC Phoenix anzuschreiben, dass weitere Informationen dringend erforderlich sind. Der Antrag geht zurück in die Fraktionen. **(8:0:0)**

TOP 6: Einwohnerfragestunde

- stellt sich und sein Konzept um das Schullandheim vor. [REDACTED] wird eingeladen, an den Treffen der Sozial AG teilzunehmen.

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport -

24568 Kattendorf, den 30.05.2017

Eingang Amt: 30.05.2017

I 3/ha

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 26 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 15.05.2017

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.25 Uhr, Ende: 21.25 Uhr, Kisdorf, Ole School

Vor Beginn der Sitzung findet um 19.00 Uhr eine Ortsbesichtigung der Spielplätze in Kisdorf und Kisdorf Wohld statt, Treffpunkt: Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)

GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin

GV Vogel, Gretel

GV Heberle, Helmut

GV Hübner, Julia

WB Fölster, Nicole

WB Reiche, Käthe-Christine, für WB Hillebrenner, Margot

WB Möller, Doris, für WB Rudolph, Rüdiger

Nicht anwesend:

GV Hamann, Carsten

Bürgermeister Wisch, Reimer

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

TOP 6: SSC Phönix, entfällt komplett, da keine aktuellen Sachstände vorliegen.

Einwohnerfragestunde wird TOP 6

(7:1(CDU):0)

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Spielplätze
hier: Ergebnis der Ortsbegehung
05. Sachstand Ole School
06. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.25 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Am 10.09.2017 findet die 15. Kunstwanderung statt. Vorbesprechung ist am 30.05.2017. Details werden vom Orga-Team auf der Sitzung im Juni oder Juli vorgestellt.
- 11.10.2017 Treffen Sozial-AG im Hausmeisterhaus, Rappelkiste.
- 10.-11.06.2017 Toyota-Cup Jugendturnier SSC Phoenix, verkehrsrechtliche Anträge hierzu sind in Bearbeitung.
- Die Gelder für die Spielplatzplanung „Spunkissen III“ sind freigegeben. Die Vorsitzende hat bereits Frau Koch (Lehrerin Schule Kisdorf) angesprochen, ob sie mit ihren Schülern an der Planung teilnehmen möchte. Es können auch gerne Kinder aus den anliegenden Straßen eingeladen werden.
- Beim Treffen der Sozial-AG wurde angemerkt, dass die zugesagten Zuschüsse bei den Vereinen und Verbänden noch nicht angekommen sind. Das Amt wird die Zahlungen jetzt veranlassen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Möller, Doris:

- Die Abluft der Duschen beim SSC Phoenix sollten sich angeschaut werden.
- Antwort: Der Architekt war schon vor Ort, liegt aber noch nichts vor.

WB Möller, Doris:

- Sind die Container des SSC Phoenix unabhängig vom Anbau?
- Antwort: Das sind zwei unterschiedliche Anträge.

GV Vogel, Gretel:

- Sind die Container schon angeliefert?
- Antwort: Nein, u.a. fehlt noch der Bauantrag.

WB Möller, Doris:

- Gibt es über die Kita-Datei schon was Neues?
- Antwort: Laut Kreis ist es eine Datei auf Probe. Wenn bis 2018 viele negative Rückmeldungen sind, wird überlegt, wie es weitergeht. Von der Gemeinde soll ein Schreiben beim Kreis eingereicht werden, dass es bei uns so nicht umsetzbar ist bezüglich der Kosten usw.

WB Möller, Doris:

- Wer ist aktuell bei der Sozial-AG dabei?
- Antwort: So ziemlich der komplette soziale Bereich wie: BSV, SSC Phoenix, SoVD, DKSB, Rote Kreuz, Flüchtlingsgruppe, Schullandheim Ulmenhof, Frau Ellger.

TOP 4: Spielplätze
hier: Ergebnis Ortsbegehung

Spielplatz Ole School

- Die runden Lampen zum Parkplatz müssen gereinigt werden und Korrosionsstellen müssen ausgebessert werden, die mittlere Lampe muss repariert werden.
- An der Lehne der Sitzgruppe ist eine scharfe Kante, da ein Stück rausgebrochen wurde.
- Die Aufziehvorrichtungen an den drei Flaggenmasten sind teilweise scharfkantig, die müssten erneuert oder ummantelt werden. Sind die Flaggenmasten überhaupt noch notwendig? Frage, ob die Flaggenmasten abgebaut werden können, geht in die Fraktion. (7:0:1(SPD))
- Der angedachte Bolzplatz für die Rappelkiste wird auf der nächsten Sitzung besprochen.

Spielplatz Mühlenstraße

- Ist so in Ordnung.

Spielplatz Gehege Endern

- Balance-Vierer-Stern müsste ausgekoffert und mit Schreddergut aufgefüllt, sowie die Seile nachgespannt werden.
- Grillhütten: Fußböden und Dach überprüfen/erneuern. Ebenso auch die Tische und Bänke. Hütten komplett erneuern?
- Sitzgruppen ohne Überdachung überprüfen, teilweise morsch. Um den alleinstehenden Tisch sollten 2 Bänke aufgestellt werden.
- Wie oft wird der Spielplatz gemäht? Bitte Rückantwort durch den Bürgermeister.

Spielplatz Steenkamp

- Totholz in der Eiche, bitte an den Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz weiterleiten.
- Skaterbahn Strietkamp
- Drei Löcher im Zaun müssen geschlossen werden, Stahlmattenzaun anfragen.
- Abgebrochene Kante der Skaterrampe kann evtl. wegbleiben.

Spielplatz Holsteinring

- Kaninchenloch bei der Schaukel auffüllen.

TOP 5: Sachstand Ole School

Bearbeitung des Bauantrages startet kommende Woche. Die „Ole School“ ist so gut wie leer geräumt. Ein paar Tische, Stühle und eine Glasvitrine stehen dort noch. Evtl. nimmt der „Trägerverein Dorfhaus e.V.“ diese. Auf dem Boden der „Olen School“ sind noch alte Funkantennen. Der Bürgermeister wird gebeten, diese abbauen zu lassen. Der Dachboden der „Olen School“ soll ebenfalls langfristig leer geräumt werden.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

■■■■■■■■■■
• Wird der Bouleplatz gut genutzt?

Antwort: Ja, wird gut angenommen, alle 14 Tage sonntags von 15.00-17.00 Uhr wird gespielt.

■■■■■■■■■■
• Steht schon fest, welche Kosten/Anforderungen auf den SSC Phoenix beim Aufstieg der Herren zukommen werden?

Antwort durch ■■■■■■■■■■ Durchführungsbestimmungen vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband liegen vor. Es wurde vereinsintern eine AG gegründet, die von einem Sicherheitsbeauftragten vom SHFV unterstützt wird. Ergebnisse sind noch nicht bekannt.

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin

Nr. 27 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 19.06.2017

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.10 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)
GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin
GV Vogel, Gretel
GV Heberle, Helmut
GV Maßmann, Dieter, für GV Hübner, Julia
GV Hamann, Carsten
WB Fölster, Nicole
WB Hillebrenner, Margot
WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
GV Clasen, Günter
Frau Annegret Steiner (TOP 4)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Kunstwanderung am 10.09.2017
hier: Planung Frau Annegret Steiner
05. SSC Phönix
hier: Container-Aufstellung
06. Ideenplanung „Budget 2018“
07. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Am 14.06.2017 fand die Einweisung für den Defibrillator statt.
- Bei der „Olen School“ läuft soweit alles nach Plan. Die Tische und Stühle übernimmt der Träger-Verein „Dorfhaus Kisdorf e.V.“ Das neue Mobiliar hat die „Rappelkiste“ selber bestellt, auf die Gemeinde kommen hierfür keine Kosten zu.
- Das Nachbarschaftsprojekt „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2017“ läuft bis Oktober 2017. Hier kann man sich mit familienfreundlichen, multikulturellen oder Mehrgenerationen-Projekten für eine gute Nachbarschaft beteiligen. Vielleicht gibt es in den Fraktionen Ideen hierzu.
- Auf die Mail von Herrn Kreibich: Die Tischtennisplatte beim Spielplatz „Ole School“ ist repariert.
- Im Protokoll des Arbeitskreises „Dorfentwicklung“ stand, dass der Friedhof vom Aussehen her nicht sehr anspruchsvoll ist. Empfehlung an unseren Ausschuss, hier ggf. Maßnahmen einzuleiten. Zur Begehung treffen wir uns am 17.07.2017 um 19.00 Uhr auf dem Friedhof.

Seite 2

- Der Bolzplatz für die Rappelkiste bei der „Olen School“ käme in den Haushalt 2018. Bitte in den Fraktionen besprechen, ob dieser angelegt werden soll. Dieser Punkt kommt auf die nächste Tagesordnung.

Bürgermeister:

- In ca. 14 Tagen könnten Preise für 2 Ballfänge und eine Einzäunung mit einer Pforte für den Bolzplatz „Ole School“ vorliegen.
- Im Neubaugebiet Krögerskoppel findet grober Vandalismus statt, den leider kein Anwohner mitbekommt.
- Stand Glasfaser: Bisher leider nur 23%, sehr bedauerlich für die Schüler in der Kisdorfer Schule, da sie zurzeit nicht ordentlich an den Computern arbeiten können.
- Kaufhaus „Ran & gut“ hat zum 5-jährigen Jubiläum am 20.07.2017 von 12.00 bis 16.00 Uhr eingeladen.
- Der Spielplatz im Gehege Endern wird ca. 10 x im Jahr gemäht, je nach Wetterlage. Die Drainage ist leider schlecht, so dass nach Niederschlägen nicht gemäht werden kann.
- Der Bürgermeister erstellt kein Schreiben an den Kreis, dass die Kita-Datei bei uns nicht umgesetzt werden kann.
- Zur Spielplatzbegehung: Die Fahnenmasten auf dem Platz der „Olen School“ können abgebaut werden. Die Landjugend sollte vom Ausschuss angesprochen werden, ob sie beim Projekt 72h-Aktion die Hütten des Spielplatzes Gehege Endern erneuern möchten.
- Es sind keine Vorschläge für den Ehrenamtspreis für Deutschland eingegangen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Huffmeyer, Hannelore:

- Gibt es neue Kenntnisse bzgl. des zusätzlichen Raumes für die Kita?

Antwort: Ist bei Herrn Rickmers noch in Planung. Keine neue Info.

GV Vogel, Gretel:

- Wer ist für den Weg „Verlängerung Ton Hogenbargen“ zur Brücke „Ohlau“ zuständig? Der Knick ist schon sehr hoch gewachsen.

Antwort: Dieser Weg wurde uns von der Stiftung Naturschutz übertragen. Der Bauhof ist dafür zuständig und der ist momentan sehr ausgelastet.

TOP 4: Kunstwanderung am 10.09.2017

hier: Planung Frau Annegret Steiner

Start 10.30 Uhr durch offizielle Begrüßung durch den Bürgermeister im Margarethenhoff, ggf. mit Musik. 28 Zusagen liegen schon vor. 10 weitere sind angekündigt. Es gibt 16 Ausstellungsorte in Kisdorf und der Margarethenhoff ist voll besetzt. Start ist beim Margarethenhoff, erst hier werden die Ausstellerpläne verteilt. Für die Aufstellung der A 1-Plakate fragt Herr Heberle bei der WKB nach, ob sie ihre Aufsteller zur Verfügung stellen würde. Es wird überlegt, von den Ausstellern im Margarethenhoff eine geringe Gebühr von 5,00-10,00 € zu erheben, um die Musik mitzufinanzieren. Frau Steiner berichtet noch über weitere geplante Details. Benötigte Anträge werden nächste Woche beim Amt gestellt.

TOP 5: SSC Phoenix

hier: Container-Aufstellung

Die Vorsitzende fasst noch einmal den Sachstand zusammen. Bauantrag ist in Vorbereitung, liegt der Gemeinde noch nicht vor, da erst der Grundsatzbeschluss der Fraktionen vorliegen muss. Es müssen ebenfalls noch die notwendigen vertraglichen Vereinbarungen zwischen Verein und Gemeinde geklärt werden. Der Gemeinde sollen lt. Phoenix keine weiteren Kosten entstehen und der Antrag zum Anbau wird für ca. 5 Jahre nach hinten verschoben. Nun muss in den Fraktionen entschieden werden, ob sie dem generell zustimmen können.

TOP 6: Ideenplanung „Budget 2018“

Vorschlag der CDU ist, den § 4 aus der Haushaltssatzung dahingehend zu ändern, dass die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen nicht nur innerhalb eines Produkts deckungsfähig sind, sondern innerhalb einer Produktgruppe. Hierüber wird diskutiert, wobei die Diskussion in den Finanzaus-

Seite 3

schuss gehört, da dort der rechtliche Rahmen geklärt werden kann. Die Vorsitzende setzt sich noch einmal mit Frau Neudeck vom Amt in Verbindung.

Die FDP schlägt vor, eventuell über eine Satzung für die Zuschüsse an Vereine und Verbände nachzudenken.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

- _____**
- Hat das Amt immer die aktuellen Zahlen vorrätig?

Antwort: Ja, es wird laufend gebucht.

- _____**
- Der Sportplatz ist durch Büsche und Bäume eingefriedet. Viele stachelige Büsche wachsen jetzt durch den Zaun. Diese sind wahre Fußballkiller. Kann die Gemeinde hier mal den Knick schneiden?

Antwort: Dieser Antrag muss in den Verkehrsausschuss.

- _____**
- Im Internet werden viele Vereins- und Sportförderrichtlinien online gestellt. Vielleicht kann hieraus eine Richtlinie für die Gewährung der Zuschüsse erstellt werden. Wenn der Ausschuss einverstanden ist, würde Herr Lübker sich hierüber im Sommer einmal Gedanken machen.

Antwort: Der Ausschuss begrüßt dies sehr.

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport -

24568 Kattendorf, den 19.07.2017

Eingang Amt: 19.07.2017

I 2/st

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 28 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 17.07.2017

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Vor Beginn der Sitzung findet um 19.00 Uhr eine Ortsbesichtigung des Friedhofes in Kisdorf statt.

Fortsetzung um 20.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)

GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin

Bgm. Wisch, Reimer (ab 20.00 Uhr) für GV Vogel, Gretel (nur bei Friedhofsbegehung anwesend)

GV Heberle, Helmut

GV Hübner, Julia (ab 19.30 Uhr Friedhofsbegehung)

WB Fölster, Nicole

WB Hillebrenner, Margot

WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

GV Clasen, Günter

GV Maßmann, Dieter

Herr Schenkel, Bernd (BSV Kisdorf) zu TOP 5

Nicht anwesend:

GV Hamann, Carsten

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. SSC Phoenix e. V.
hier: Beschluss zur Container-Aufstellung
05. Ein Verein stellt sich vor: BSV Kisdorf
06. Auswertung Friedhofsbegehung
07. Spielplatzerweiterung Ole School 2018
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Frau Koch (Schule Kisdorf) wird mit Ihrer Klasse eine Planung für den Spielplatz Spunkkissen ausarbeiten.
- Die Landjugend wurde bzgl. der Grillhütten Spielplatz Endern angeschrieben. Rückmeldung erfolgt nach der Urlaubszeit.
- Für die Budgetplanung ist beim Amt Frau Timmer zuständig. Sie setzt sich mit der Vorsitzenden in Verbindung. Frau Timmer benötigt bis zum 30.09.2017 unsere Mittelanmeldungen für 2018. Jedoch haben die Vereine und Verbände eine Anmeldefrist bis zum 30.09.2017. Die Vorsitzende wird dies mit Frau Timmer besprechen.
- Die Vorsitzende verteilt einen Flyer vom Kreis Segeberg über die Kinderschutzwochen vom 01.07.-22.09.2017.
- Sämtliche Genehmigungsverfahren für die Rappelkiste/ Ole School liegen beim Kreis Segeberg.
- Die Vereine, die bisher in der Olen School sind, sind auch in der Trauerhalle untergebracht. Ein Belegungsplan der Trauerhalle liegt dem Protokoll bei und geht per Mail an die Fraktionen.
- Die Jagdhornbläser sind zwischenzeitlich auch in der Trauerhalle. Können aber einen Antrag stellen, in 2018 in den Margarethenhoff zu gehen.

Bürgermeister:

- Firma RK Rudolf Keller GmbH wird in der KW 29 an der Wessel-Kreuzung Verkehrserhebungen durchführen.
- Die Erhöhung der Kita-Beiträge liegt bei ca. 6%, somit tragen die Eltern einen Anteil von ca. 38% der Gesamtkosten. Würde die Gemeinde auf 40% bestehen, läge die Erhöhung bei 9%. Die Erhöhung begründet sich zum Teil aus zusätzlich eingestelltem Personal und einer Tarifierhöhung von ca. 3,5%.
- Am 24.07.2017 findet eine Veranstaltung der Deutschen Glasfaser statt. Eine letztmalige Chance, Verträge abzuschließen.
- Die Kindergärten sind besorgt, da die Kapazitäten in Zukunft nicht ausreichen werden. Bis 2030 wachsen die Gemeinden im Kreis Segeberg. Noch stehen ausreichend Tagesmütter in Kisdorf für die U3 Kinder zur Verfügung.
- Laut Zeitungsbericht wächst der Kreis Segeberg und benötigt dringend Wohnungen. U. a. auch für alleinerziehende Mütter.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Hoch, Nicole: Ist es richtig, dass die Erstattung der NGD an die Gemeinde zur Finanzierung der Olen School/ Rappelkiste genutzt wird?

Antwort: Nein, der Betrag geht in den Vermögenshaushalt und wird nicht für die Rappelkiste genutzt.

Seite 3

WB Rudolph Rüdiger: Über den Inhalt des Gespräches der Vorsitzenden mit dem SSC Phoenix gibt es bis heute keine Info an den Ausschuss.

Antwort: Der Vorgang liegt noch bei Herrn Wittkowski. Da es sich hier um Interna handelt, kann der Inhalt ungeprüft nicht weitergegeben werden.

TOP 4: SSC Phoenix e. V.

hier: Beschluss zur Container-Aufstellung

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport stimmt dem Antrag Container-Aufstellung (4 Container „Umkleide“ und 2 Container „Sanitär“) zu. Der Gemeinde entstehen hierdurch keine Kosten, auch nicht in Folge.

Das Amt wird beauftragt, eine entsprechende vertragliche Vereinbarung gemäß Schreiben vom 14.06.2017 des SSC Phoenix auszufertigen. **(8:0:0)**

TOP 5: Ein Verein stellt sich vor: BSV Kisdorf

Herr Schenkel präsentiert die einzelnen Spaten des Vereins. Spricht über die sportlichen Erfolge, Aufstellung der Trainer und gestiegene Mitgliederzahlen.

Es wird angeregt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die die Kosten der Schulverbandsbauumlage aufschlüsselt, damit der BSV sehen kann, wie viel die Gemeinde in die Sportanlagen investiert.

TOP 6: Auswertung Friedhofsbegehung

Hierüber wird kein Protokoll geführt. Die Vorsitzende hat alles notiert, klärt es beim Amt und informiert den Ausschuss dann wieder.

Änderungen betreffen überwiegend den unteren Teil des Friedhofes, u. a. Glensanda-Wege erneuern, Platte vor den Kubus, der Wall. Zaun zwischen Kirche und Trauerhalle müsste erneuert werden und die Beete davor sollten weggenommen werden. Frau Vogel wird gebeten, sich mit dem pensionierten Landschaftsgärtner, der auf dem Friedhof Kaltenkirchen tätig ist, in Verbindung zu setzen, um eventuelle Gestaltungsvorschläge zu erhalten.

Herr Biehl soll gebeten werden, die Koppel hinter dem Friedhof zu mähen, wenn diese nicht beweidet wird.

TOP 7: Spielplatzerweiterung Ole School 2018

Aufgrund der Urlaubszeit liegt dem Bürgermeister das Angebot für die Zäune noch nicht vor. Es muss aber eine Skizze erstellt und ein Bauantrag gestellt werden. Bei der Skaterbahn soll auch ein Stabmattenzaun installiert werden.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

■■■■■■■■■■ Gibt es was Neues bei Bardsey-cum-Rigton?

Antwort: Nein, von Bardsey liegt noch keine Einladung vor.

■■■■■■■■■■ Ist es richtig verstanden, dass die Gemeinde einen Aufwand von ca. 300.000,00€ für den Sportplatz und ca. 400.000,00€ für die Hallensanierung betreibt, damit der BSV Sport betreiben kann?

Antwort: Nein. Der Schulverband hat den Aufwand und die Gemeinde ist mit 75% an den Kosten beteiligt. Wäre in Kisdorf kein Sportverein in den Hallen tätig, hätte die Gemeinde einen Kostenanteil von nur 50%.

Seite 4

Schenkel, Bernd: Kann die Renovierung des Schulsportplatzes doch nicht vorgenommen werden, da die Gelder noch nicht genehmigt sind?

Antwort: Dazu liegen keine Informationen vor.

Kortum, Heinz-H.: Der Sozialverband kann zu den gewünschten Terminen bei der Kunstwanderung helfen.

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport -

24568 Kattendorf, den 29.09.2017

Eingang Amt: 25.09.2017

I 3/ha

Korrigiert nach Einspruch 23.10.2017/st

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 29 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 18.09.2017

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.10 Uhr, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)

GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin

GV Vogel, Gretel

GV Hamann, Carsten

WB Kracht, Michael für GV Heberle, Helmut

GV Maßmann, Dieter für GV Hübner, Julia

WB Fölster, Nicole

WB Hillebrenner, Margot

WB Möller, Doris für WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Gäste:

Vorstand, Mitarbeiter und Eltern der „Rappelkiste“

Herr Lübker (TOP 11)

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Aufgrund der Anliegen der „Rappelkiste“ wird die Einwohnerfragestunde vorgezogen. **(9:0:0)**

TOP 10: Einwohnerfragestunde

TOP 11: Richtlinie/Satzung zur Förderung von Vereinen, Verbänden und Institutionen (freiwillige Leistungen) für die Gemeinde Kisdorf

hier: Referent Herr Lübker

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. SSC Phönix, Nachtrag zum Vertrag vom 31.07.2012
hier: Beschluss
05. Skaterbahn
hier: Beschluss
06. Spielplatzerweiterung „Ole School“
hier: Beschluss
07. Outdoor-Tischtennisplatte für den Spielplatz „Steenkamp“
hier: Antrag der CDU
08. Erweiterung Kindergarten
09. Budgetierung oder Produktgruppen
10. Einwohnerfragestunde
11. Richtlinie/Satzung zur Förderung von Vereinen, Verbänden und Institutionen (freiwillige Leistungen)
für die Gemeinde Kisdorf
hier: Referent Herr Lübker

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Es liegt eine Einladung zum 23.09.2017 von 15.00-17.00 Uhr des Café „International“ vor.
- Am Sonntag, 08.10.2017, findet die letzte Boulerunde des SoVD statt, ab 14.00 Uhr.
- Bauantrag des SSC Phoenix liegt seit dem 22.08.2017 beim Amt vor.
- Es sind schon Zuschussanträge der Vereine und Verbände beim Amt eingegangen. Abgabefrist ist der 30.09.2017. Gemäß heutiger Absprache wird den Ausschussmitgliedern eine tabellarische Zusammenfassung der Zuschussanträge zugesandt. Die einzelnen Anträge sind dann auf der Sitzung am 16.10.2017 einsehbar.
- Über die Kunstwanderung berichtet Frau Steiner auf der nächsten Sitzung.
- Die „Sozial AG“ trifft sich am 11.10.2017 im alten Hausmeisterhaus von der „Rappelkiste“.
- Aktueller Stand „Rappelkiste“: Das Amt hat sämtliche Unterlagen versandt und Rückfragen vom Kreis beantwortet/bearbeitet. Eine Anfrage beim Kreis zwecks Einhaltung des Einzugstermins wurde mit Urlaub der bearbeitenden Sachbearbeiterin und Umzug des Bauamtes beantwortet. Aufgrund dieses Stillstandes trafen sich am 05.09.2017 der Vorstand der Rappelkiste, Frau von Husen, Mitarbeiterinnen vom Amt und die Vorsitzende in der Schule. Hier wurde beschlossen, für erstmalig 6 Monate in den VHS-Raum der großen Sporthalle zu ziehen. Der BSV hat diese Idee unterstützt.

Bürgermeister:

- Es gibt keine Fahrkostenzuschüsse für private Schulen und Kindergärten.
- Es gibt einen Nachtrag zur Gebührenordnung der NGD. Die Gemeinde trägt keinen Differenzausgleich zwischen den Gebühren der Kita Kisdorf und der Nachbargemeinden.
- Die Investitionen für die „Ole School“ betragen ca. 65.000,00 € für etwa 5 Jahre. Geplant ist, die kleine Sporthalle zu ersetzen und dort die Fachräume der Schule anzubauen. Somit stünde der komplette Block A der „Rappelkiste“ zur Verfügung. Jedoch hat der Schulverband hierüber noch nicht entschieden.

Seite 3

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Hamann, Carsten:

- Gibt es eine Begründung dafür, dass bei Privatschulen keine Fahrkosten erstattet werden?
Antwort: Das ist Schulgesetz.

WB Möller, Doris:

- Sollen die Hütten auf dem Spielplatz „Gehege Endern“ noch von der Landjugend erneuert werden?
Antwort: Die Landjugend hatte sich bereit erklärt, jedoch hat Herr Loewe es an den Bauhof gegeben. Weitere Absprachen werden folgen.

TOP 4: SSC Phoenix, Nachtrag zum Vertrag vom 31.07.2012

hier: Beschluss

Aufgrund des Gespräches zwischen der Vorsitzenden und dem SSC Phoenix e.V. vom 28.03.2017 haben sich weitere Fragen zum bestehenden Vertrag ergeben. Diese Fragen mussten von Amtsseite her erst einmal geklärt werden.

Vertragsanmerkungen zum Vertrag SSC Phoenix e.V. vom 31.07.2012

Zu § 3 Abs. 4:

Wenn die Anlage vom SSC Phoenix an die Gemeinde zurückgegeben werden sollte, wäre eine neue Schließanlage durch die Gemeinde zu installieren, um die Schlüsselhoheit wieder zurückzubekommen.

Zu § 5:

Die Jahresabschlussrechnungen, wie im Vertrag vorgesehen, sind grundsätzlich weiterhin im 1. Quartal des Folgejahres durch das Amt abzurechnen.

Zu § 7 Abs. 3:

Die Skaterbahn ist eingezäunt und hat eine eigene Zuwegung. Somit ist sie in der Verantwortung der Gemeinde Kisdorf.

Beschluss: Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt, dass der zum Vertrag ausgehändigte Plan vom 09.07.2012 entsprechend geändert werden muss. **(9:0:0)**

Zu § 12 Abs. 5:

Der SSC Phoenix e.V. bestimmt als e.V. eigenständig über die Art der Buchführung in Abhängigkeit von steuerrechtlichen Erfordernissen. Wichtig im Sinne des Vertrages ist das Vereinsergebnis, damit die Gemeinde eine Einschätzung der finanziellen Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Sportanlage hat.

TOP 5: Skaterbahn

hier: Beschluss

Beschluss: Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt, dass die Skaterbahn mit einem Stabmattenzaun eingezäunt werden soll. Die Kosten hierfür betragen ca. 2.300,00 €. Die Kostenstelle 3.6.6.10.52 3007/785200 ist entsprechend zu belasten. **(9:0:0)**

TOP 6: Spielplatzerweiterung „Ole School“

Beschluss: Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt, dass der Spielplatz „Ole School“ neben dem Bouleplatz erweitert wird. Die Kosten für den Stabmattenzaun inklusive Schlupftor betragen ca. 3.200,00 €. Die Kostenstelle 3.6.6.10.52 3007/785200 ist entsprechend zu belasten. **(9:0:0)**

TOP 7: Outdoor-Tischtennisplatte für den Spielplatz „Steenkamp“

hier: Antrag der CDU

Beschluss: Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt die Anschaffung einer Outdoor-Tischtennisplatte für den Spielplatz „Steenkamp“. Die Kosten hierfür betragen ca. 2.500,00 €. Die Kostenstelle 3.6.6.10.52 3007/785200 ist entsprechend zu belasten. **(6:3(WKB):0)**

Bitte klären, ob eine wieder abbaubare Outdoor-Tischtennisplatte aufgestellt werden kann, damit sie - sollte sie im Steenkamp nicht mehr genutzt werden - auch woanders aufgestellt werden kann.

Seite 4

TOP 8: Erweiterung Kindergarten

Wie schon besprochen, benötigt die Kita Sonnenschein einen zusätzlichen Raum für Sonderpädagogen. Ebenfalls besteht auch noch die Warteliste der Kita.

Die Vorsitzende verteilt eine Aufstellung der Belegungs- und Anmeldesituation der Kitas Kisdorf/Winsen/Kattendorf, eine Zeichnung vom Ausbau der Kita über dem Haupteingang und eine Zeichnung der Aufstockung der Kita auf dem Anbau U3 als Tischvorlage. Die Zeichnungen wurden vom Architekten Herrn Rickmers erstellt.

Die Pläne werden kurz erklärt und sollen in den Fraktionen besprochen werden. Dieser Punkt kommt im November auf die Tagesordnung.

TOP 9: Budgetierung oder Produktgruppen

Gemäß dem Antrag der CDU hat sich die Vorsitzende mit Frau Timmer zusammengesetzt und eine Budgetierung besprochen. Die Vorsitzende verteilt eine Tischvorlage, die die Zuordnung der Produktgruppen zu den Produkten darstellt. Diese Tabelle wurde von der Vorsitzenden erklärt. Nur die Produktgruppen wären budgetierbar. Da die Produktgruppen jedoch in verschiedensten Produkten stecken, ist es unpraktikabel. Die Produktgruppen haben Untergruppen und diese sind gemäß § 5 Haushaltssatzung deckungsfähig. Das Amt empfiehlt keine Budgetierung, da dies ein Schritt zurück wäre. Der Ausschuss arbeitet weiterhin ohne Budgetierung. Dem Antrag der CDU ist genüge getan, von einer Budgetermittlung nimmt der Ausschuss Abstand.

TOP 10: Einwohnerfragestunde



- Der Vorstand, die Mitarbeiter und die Eltern sind unzufrieden mit der Zwischenlösung des VHS-Raumes vom BSV. Warum konnte der zugesagte Termin für die „Ole School“ nicht eingehalten werden, und gehen die Umbaumaßnahmen weiter voran? Derzeit können wir keine ordentliche Arbeit machen, so, wie die Eltern es von uns gewohnt sind.

Antwort: Nach der Entscheidung für die „Ole School“ musste eine Nutzungsänderung beantragt werden sowie Brandschutzbestimmungen und Fluchtwegbestimmungen eingehalten werden. Diesen Aufwand hatte keiner vorhersehen können. Die dann gestellten Anträge vom Amt konnten wegen Urlaub der zuständigen Sachbearbeiterin beim Kreis nicht zügig bearbeitet werden. Es gab auch keine Urlaubsvertretung. Zurzeit zieht das Bauamt um. Auf derzeitige Anfragen erfolgen keine Antworten, da der Kreis keinen Zugriff auf die Akten hat. Daraufhin hat das Amt die Vorsitzende gebeten, Plan B vorläufig ins Leben zu rufen. Dies ist mit dem Raum vom BSV geschehen.

Anschließend folgt eine rege Diskussion zu diesem Thema.

TOP 11: Richtlinie/Satzung zur Förderung von Vereinen, Verbänden und Institutionen (freiwillige Leistungen) für die Gemeinde Kisdorf hier: Referent Herr Lübker

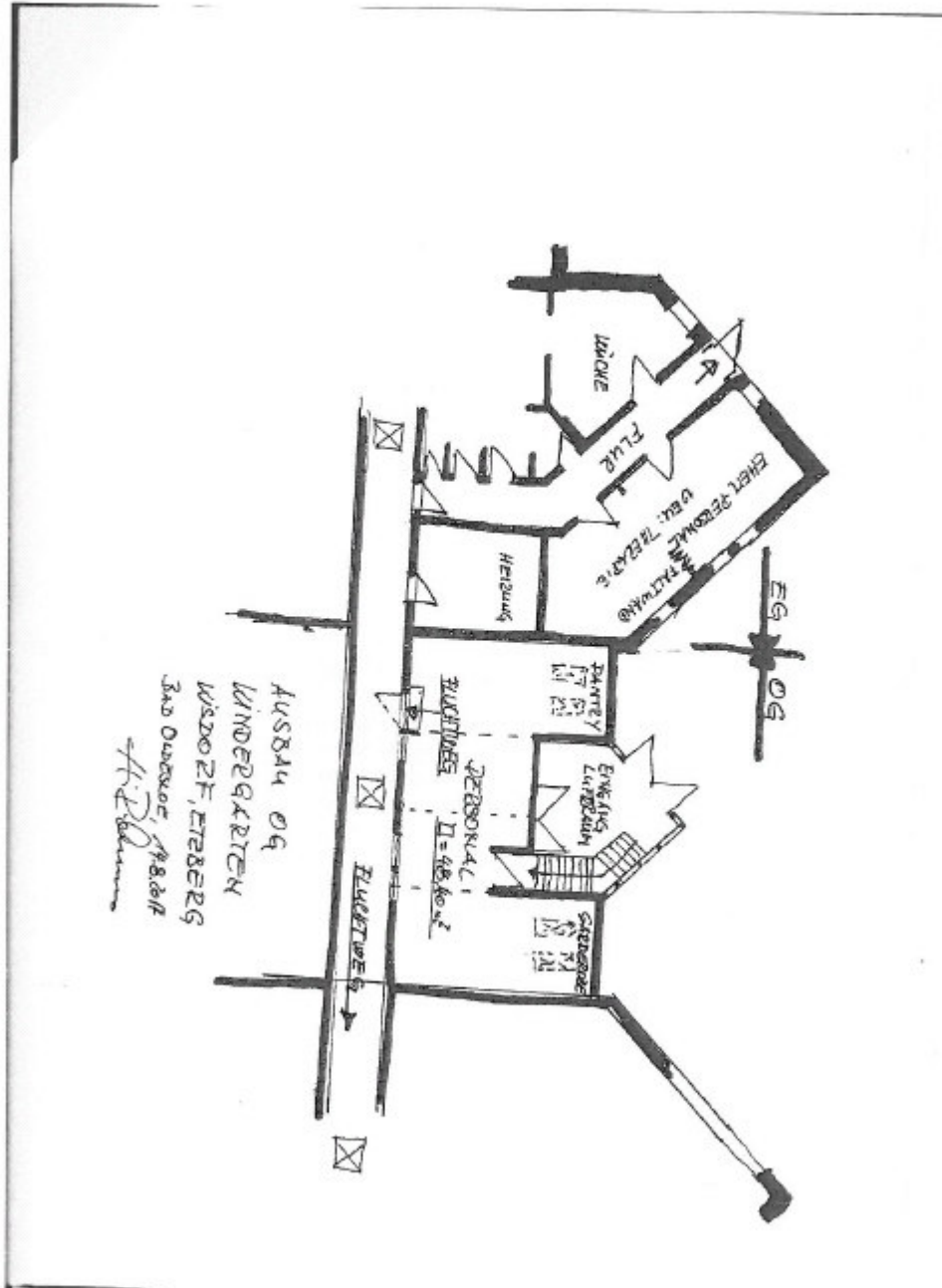
Für die Bezuschussung der Vereine und Verbände gab es bisher für beide Seiten keine zufriedenstellende Regelung. Herr Lübker wurde vom Ausschuss gebeten, sich mit diesem Thema zu befassen. Heute präsentiert er einen Satzungsentwurf per PowerPoint. Diese Präsentation geht den Fraktionen per Mail zu, damit diese dann in den entsprechenden Gremien diskutiert werden kann.

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin

Ausbau Kindergarten
über Haupteingang

Grob-Kostenschätzung ca. 92.000 Euro

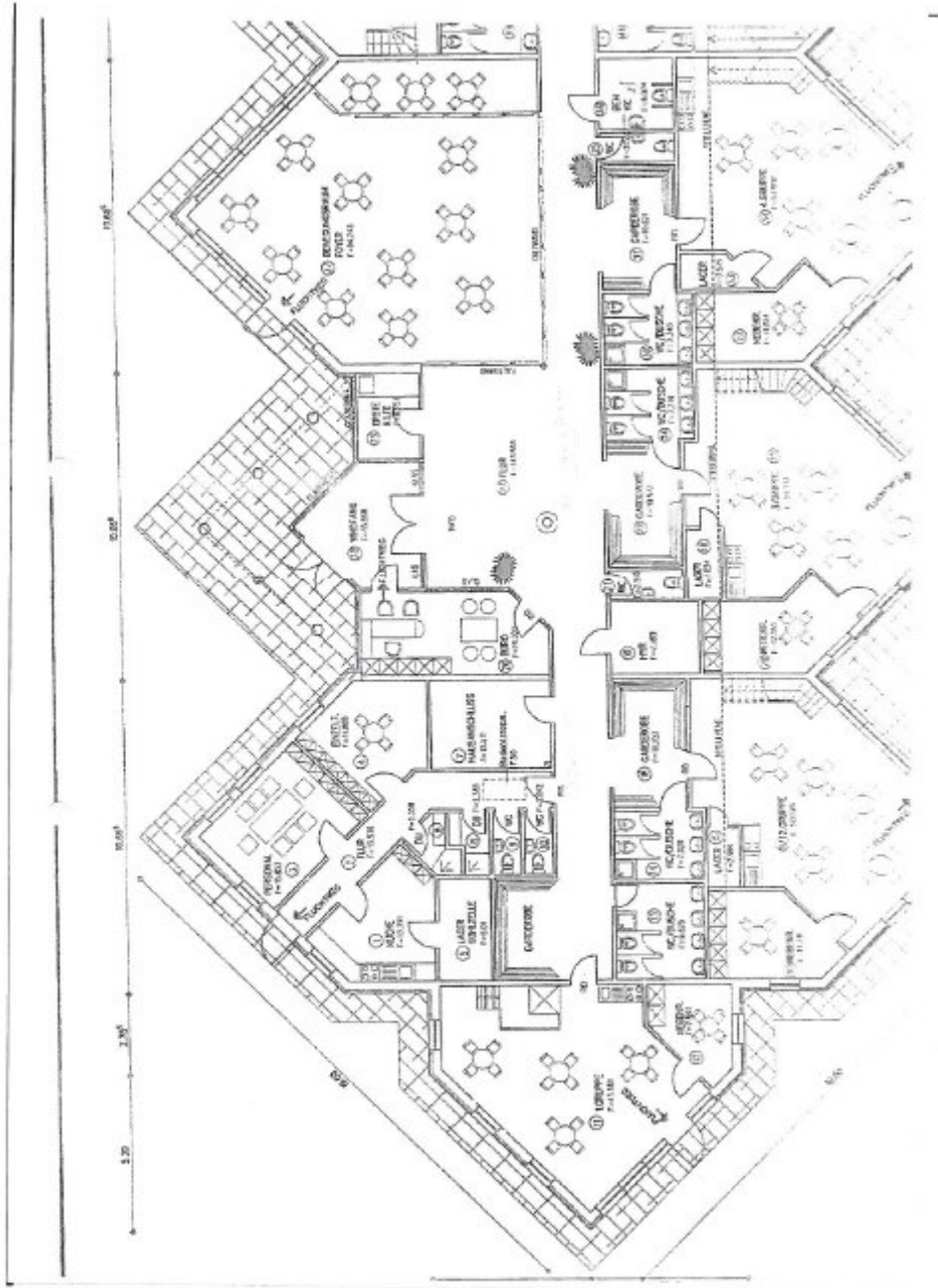
Raumgewinnung ca. 48,4 m²



**Ausbau Kindergarten
über Haupteingang**

Grob-Kostenschätzung ca. 92.000 Euro

Raumgewinnung ca. 48,4 m²

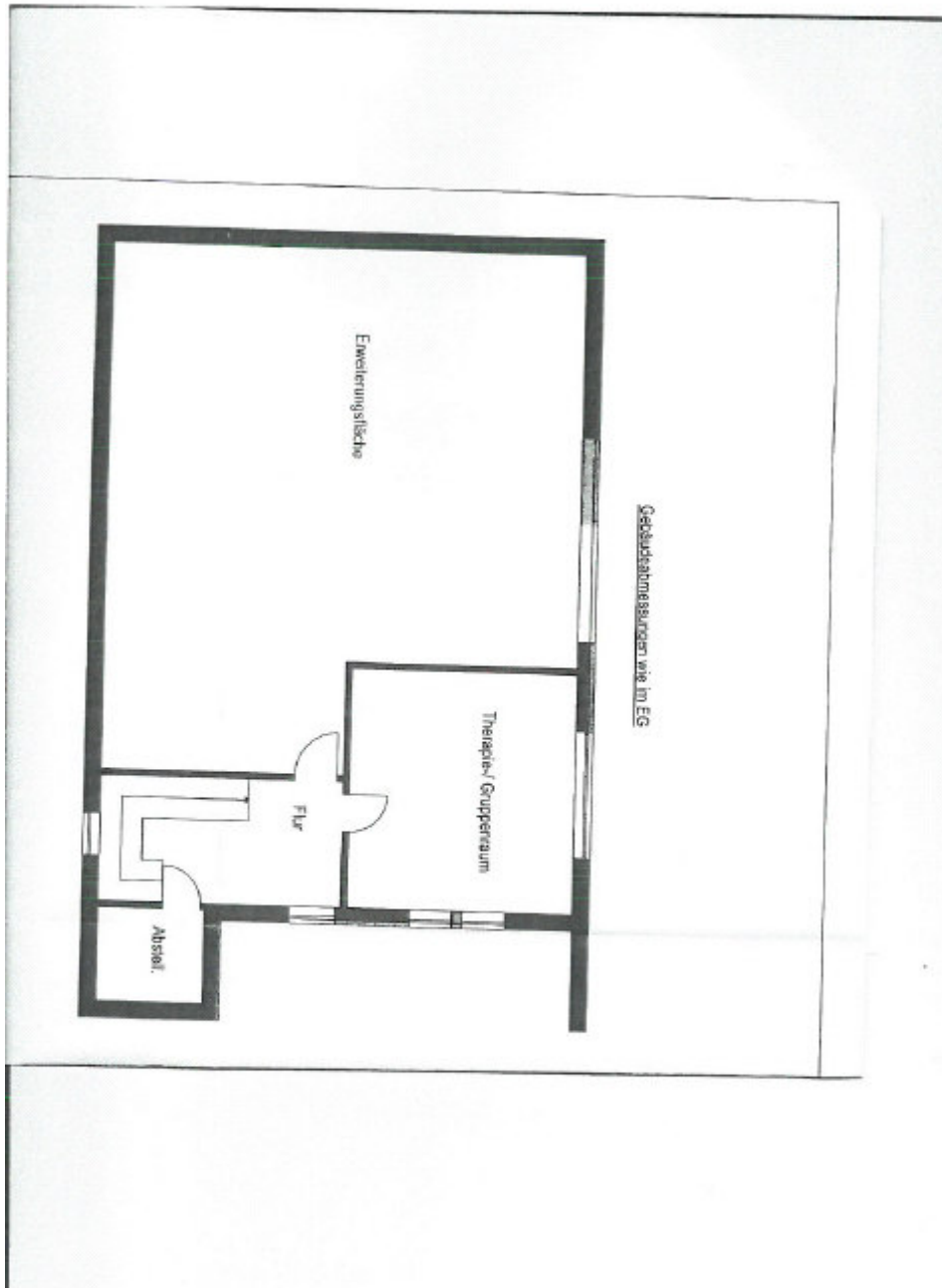


**Aufstockung Kindertagesstätte Kisdorf
auf Anbau U3**

Grob-Kostenschätzung ca. 270.000 Euro

Therapieraum: ca. 25 m²

Erweiterungsfläche: ca. 125 m²

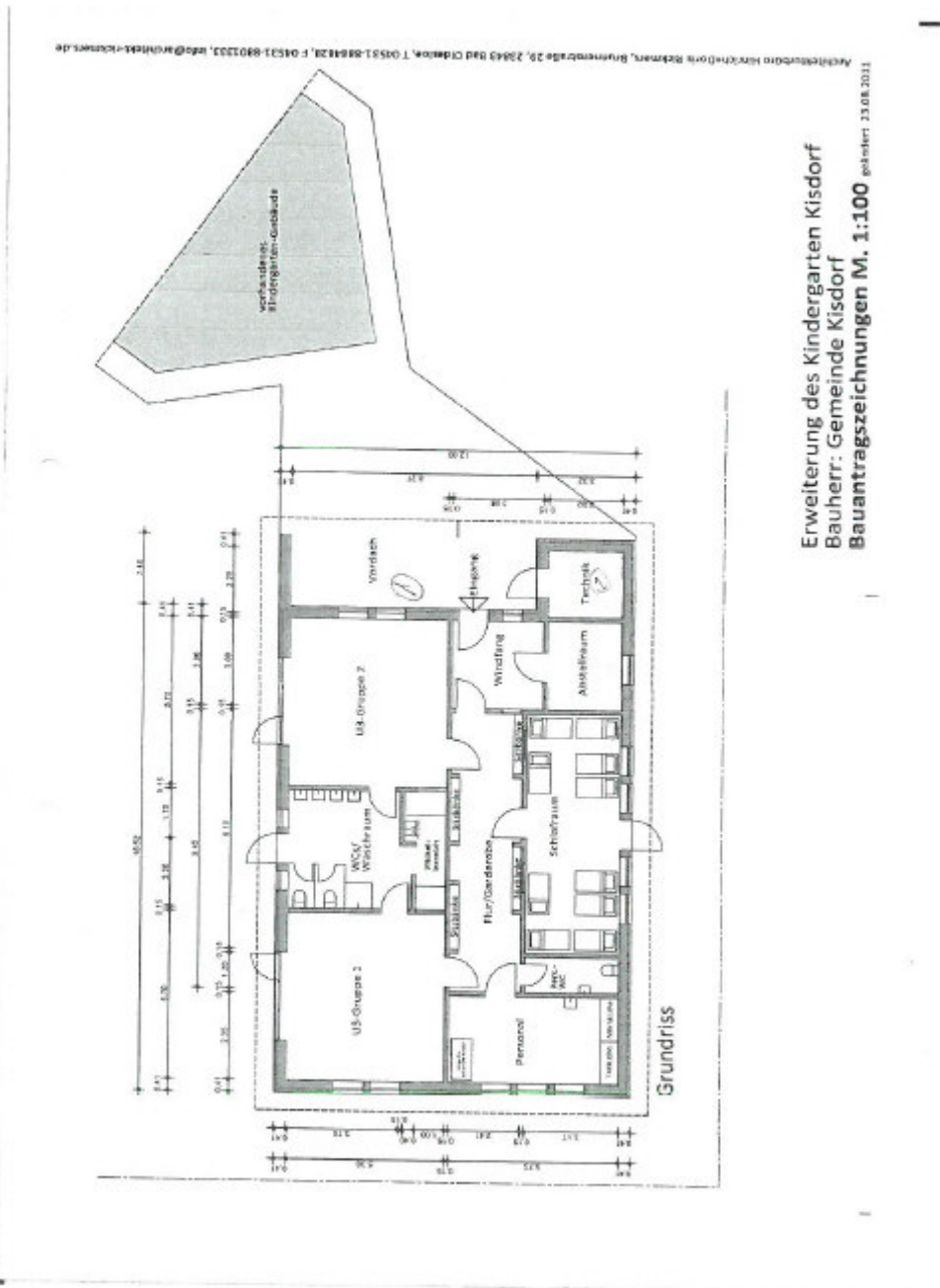


**Aufstockung Kindertagesstätte Kisdorf
auf Anbau U3**

Therapieraum: ca. 25 m²

Erweiterungsfläche: ca. 125 m²

Grob-Kostenschätzung ca. 270.000 Euro



Richtlinie zur Förderung von Vereinen, Verbänden und Institutionen (Freiwillige Leistungen) für die Gemeinde Kisdorf

(I) Einführung

Die Gemeinde Kisdorf würdigt das ehrenamtliche Engagement von Vereinen, Verbänden und Institutionen, die kulturelle, soziale, bildungs- und / oder sportliche Angebote – insbesondere für Kinder und Jugendliche und/oder sozial schwache und benachteiligte Bevölkerungsgruppen – unterbreiten.

(II) Bedingungen und Grundsätze zur Zuschussgewährung

(1) Der Verein/Verband, die Institution muss seinen / ihren Sitz in der Gemeinde Kisdorf haben, in Ausnahmefällen (begründet durch eine hohe Mitgliederzahl aus der Gemeinde Kisdorf) im Amtsbereich Kisdorf.

(2) Vereine müssen, um in den Genuss von Zuschüssen gelangen zu können, mindestens 40 Mitglieder mit Hauptwohnsitz in Kisdorf, Sportvereine müssen ferner mindestens 4 Kinder und Jugendliche im Alter von bis zu 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Kisdorf nachweisen.

(3) Mindestens ein Drittel der Mitglieder muss in Bezug auf seinen Hauptwohnsitz in Kisdorf gemeldet sein.

(4) Sportvereine müssen dem Landessportverband Schleswig-Holstein oder mit dessen Einwilligung anderen Verbänden angehören. Ferner sollen die Vereine nach den Richtlinien des Kreises Segeberg als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII ohne zeitliche Begrenzung anerkannt sein.

(5) Vereine müssen mindestens drei Jahre als gemeinnützig anerkannt sein.

(6) Die Förderung von Kindern und Jugendlichen muss unmittelbar oder mittelbar (z. B. Beratungs- und Unterstützungsleistungen sowie Betreuungsangebote für Familien und Alleinerziehende) aus der Satzung oder alternativ aus einer Tätigkeitsbeschreibung erkennbar sein.

Gefördert werden können ferner Vereine/Verbände/Institutionen, die laut Satzung oder Tätigkeitsbeschreibung ehrenamtlich Beratungs- und /oder Betreuungsleistungen für Kriegsoffer und Hinterbliebene, für Rentnerinnen und Rentner, behinderte und chronisch kranke Menschen, Pflegebedürftige, Sozialhilfeempfänger, Arbeitsunfallverletzte, Flüchtlinge und Asylbewerber anbieten.

(7) Ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung kann aus der vorliegenden Richtlinie nicht abgeleitet werden, in Abhängigkeit von der gemeindlichen Haushaltslage können Zuschüsse, die in dieser Richtlinie definiert werden, auch ersatzlos gestrichen werden, auch wenn in der Vergangenheit Zuschüsse über einen längeren Zeitraum gezahlt wurden.

(8) Zuschüsse sind wirtschaftlich, sparsam und ihrem Zweck entsprechend zu verwenden. Sie dürfen nicht zur Bildung von Rücklagen eingesetzt werden.

(9) Die zuständige Amtsverwaltung, die Bürgermeisterin/der Bürgermeister, die/der Ausschussvorsitzende des zuständigen Fachausschusses oder dieser per Beschluss kann die ordnungsgemäße Verwendung des Zuschusses durch Einsicht in die Bücher und sonstiger Unterlagen sowie durch örtliche Besichtigungen nachprüfen. Der Zuschussempfänger ist zu jeder Auskunft hinsichtlich der Verwendung verpflichtet.

(10) Einzuhaltende Fristen, beizufügende Unterlagen und weitergehende Voraussetzungen sind den Regularien unter (III) zu entnehmen.

(11) Über die grundsätzliche Förderungswürdigkeit eines Vereins / eines Verbandes / einer Institution entscheidet letztendlich der zuständige Fachausschuss. Dieser hat dabei die jeweils existierenden einschlägigen Rechtsvorschriften zu beachten.

(12) Sofern die Summe der Zuschusseinzelsbeträge (ohne III.3) ein von der Gemeindevertretung oder vom Fachausschuss definiertes Budget für freiwillige Leistungen der Kapitel III.1 und III.2 überschreitet, können die ermittelten €-Beträge als Wertungspunkte eingesetzt werden. Das Gesamtzuschussvolumen für die Kapitel III.1 und III.2 je Verein / Verband / Institution ergibt sich dann aus folgender Berechnung:

$$\frac{\sum \text{Wertungspunkte pro Institution}}{\sum \text{aller Wertungspunkte}} \cdot \text{veranschlagtes Budget für das Haushaltsjahr}$$

(13) Nicht Gegenstand dieser Richtlinie ist die Zuschussgewährung an die Kameradschaftskasse der freiwilligen Feuerwehr, die Übungsleiterentschädigungen für die Sportvereine, die Kostenübernahme für die Seniorenweihnachtsfeier, die Zuschüsse für die „Betreute Grundschule“ (Rappelkiste) sowie die finanzielle Förderung der örtlichen Musikschule.

(III) Zuschussgegenstände und ihre Regularien

(III.1) Jährlich wiederkehrende Fördermöglichkeiten

(A) Allgemeine Zuschussformen

(1) Verwaltungskostenzuschuss

Ins Vereinsregister eingetragene gemeinnützige Vereine können auf Antrag einen Zuschuss von 25 € je angefangene 100 Vereinsmitglieder zu den jährlich angefallenen Verwaltungskosten pauschal erhalten.

Maßgebend für die Berechnung des jährlichen Zuschusses ist bei Sportvereinen der Mitgliederbestand vom 1. Januar des Haushaltsvorjahres. Dieser Bestand ist durch Abgabe der Stärkemeldung unter Beifügung der Durchschrift/Kopie des Erhebungsbogens des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV-SH) bzw. vergleichbarer sporttreibender Organisationen nachzuweisen.

Die übrigen Vereine und Verbände legen eine Mitgliederübersicht vom 1. Januar des Haushaltsvorjahres vor, bestätigt durch die Unterschrift der / des ersten Vorsitzenden, alternativ können auch hier Meldungen über Mitgliederbestände zum oben genannten Stichtag an Kreis-, Landes- oder Bundesgliederungen eingereicht werden.

Der Antrag ist bis zum 31.08. des Haushaltsvorjahres für das betreffende Haushaltsjahr zu stellen.

(2) Zuschüsse für Veranstaltungen und Ausfahrten

Vereine, Verbände und Institutionen können auf Antrag einen jährlichen Zuschuss von einmalig 200 € für die Durchführung von Veranstaltungen und Ausfahrten erhalten, wenn für mindestens eine Maßnahme ein Zeitumfang von mindestens 6 Stunden nachgewiesen wird.

Als Nachweis ist der offizielle Zeitplan einer Veranstaltung oder einer Ausfahrt für den Zeitraum vom 01.07. (Haushaltsjahr -2) – 30.06. des Haushaltsvorjahres nachzuweisen.

Der Antrag ist bis zum 31.08. des Haushaltsvorjahres für das betreffende Haushaltsjahr zu stellen.

(3) Zuschuss für „gelebte“ Transparenz

Verein, Verbände und Institutionen können auf Antrag einen Zuschuss in Höhe von 100 € für das Haushaltsjahr erhalten, wenn sie ihre detaillierte Jahresabschlussrechnung (Einnahme-Überschussrechnung bzw. Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz des Haushaltsjahres -2) auf ihrer Homepage und / oder auf Kisdorf.de veröffentlicht haben.

Der Antrag ist bis zum 31.08. des Haushaltsvorjahres für das betreffende Haushaltsjahr zu stellen.

(B) Förderung des Sports

(1) Zuschüsse zu den Betriebskosten (Definition laut den jeweils gültigen vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Gemeinde Kisdorf und dem jeweiligen Verein) oder für die vereinsseitig zu tragenden Nutzunggebühren / -entgelte von Sportanlagen und -hallen der Gemeinde oder des Schulverbandes

Sportvereine erhalten auf Antrag einen Zuschuss in Höhe von 75 % der jährlich angefallenen und nachgewiesenen Aufwendungen (ohne Rasensanierung) abzüglich etwaiger Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung sowie Einnahmen aus Inrechnungstellung von Nutzungsentgelten.

Als Nachweis und Berechnungsgrundlage sind die vom Amt Kisdorf vollzogenen bzw. geprüften Berechnungen für den Zeitraum vom 01.07. (Haushaltsjahr -2) – 30.06. des Haushaltsvorjahres vorzulegen.

Der Antrag ist bis zum 31.08. des Haushaltsvorjahres für das betreffende Haushaltsjahr zu stellen.

(2) Zuschüsse zur Rasensanierung

Sportvereine erhalten auf Antrag einen Zuschuss in Höhe von 50 % der jährlich angefallenen und nachgewiesenen Aufwendungen für Rasensanierungsmaßnahmen.

Als Nachweis und Berechnungsgrundlage sind 3 Preisangebote sowie die Schlussrechnung für Rasensanierungsmaßnahmen für den Zeitraum vom 01.07. (Haushaltsjahr -2) – 30.06. des Haushaltsvorjahres vorzulegen.

Der Antrag ist bis zum 31.08. des Haushaltsvorjahres für das betreffende Haushaltsjahr zu stellen.

3) Jugendförderung

Sportvereine können für jedes ihrer bis zu 18 Jahre alten Mitglieder mit Hauptwohnsitz in Kisdorf einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von jährlich 12 € beantragen.

Der Zuschuss soll für die Beschäftigung von Sportlehrern und Übungsleitern sowie für die Teilnahme an Lehrgängen und Trainingslagern, soweit sie der sportlichen Jugendarbeit dienen, verwendet werden. Es sind entsprechende Verwendungsnachweise für den Zeitraum vom 01.07. (Haushaltsjahr -2) – 30.06. des Haushaltsvorjahres vorzulegen.

Maßgebend für die Berechnung des jährlichen Zuschusses ist der Bestand jugendlicher Mitglieder vom 1. Januar des Haushaltsvorjahres. Dieser Bestand ist durch Abgabe der Stärkemeldung unter Beifügung der Durchschrift/Kopie des Erhebungsbogens des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV-SH) bzw. vergleichbarer sporttreibender Organisationen nachzuweisen.

Der Antrag ist bis zum 31.08. des Haushaltsvorjahres für das betreffende Haushaltsjahr zu stellen.

(4) Behindertensport

Zur Unterstützung des Behindertensports kann den Kisdorfer Sportvereinen zur Förderung des Übungsbetriebes für ihre Mitglieder ein zweckgebundener Zuschuss von 12 € je Mitglied und Jahr gewährt werden.

Der Zuschuss soll für die Beschäftigung von Sportlehrern und Übungsleitern sowie für die Teilnahme an Lehrgängen und Trainingslagern, soweit sie der sportlichen Förderung des Behindertensports dienen, verwendet werden. Maßgeblich für die Berechnung des jährlichen Zuschusses ist der gemeldete Mitgliederbestand vom 01. Januar des Haushaltsvorjahres an den Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein. Dieser Bestand ist durch Abgabe der Stärkemeldung unter Beifügung der Durchschrift/Kopie des Erhebungsbogens nachzuweisen. Der Antrag ist bis zum 31.08. des Haushaltsvorjahres für das betreffende Haushaltsjahr zu stellen.

(5) Sportgerätezuschuss

Für die Beschaffung und Reparatur von langlebigen Sportgeräten können Zuschüsse von bis zu max. 30 % des nachgewiesenen Rechnungsbetrages gewährt werden. Dem schriftlichen Antrag sind 3 Preisangebote von Anbietern beizulegen. Ferner müssen sämtliche Förderungsmöglichkeiten des Bundes, des Landes, des Kreises und der Sportverbände ausgeschöpft werden.

Ein Zuschuss wird nicht gewährt für:

- Kleingeräte mit einem Einzelpreis bis zu 500 €
- Sportbekleidung
- Sportgeräte, die üblicherweise von den Sporttreibenden selbst beschafft werden (z. B. Schläger jeglicher Art)

Der Antrag ist bis zum 31.08. des Haushaltsvorjahres für das betreffende Haushaltsjahr zu stellen.

(6) Erstattung von Pacht an Sportvereine

Sofern ein Pachtentgelt seitens der Gemeinde von Sportvereinen erhoben wird, so können diese zu 100 % erstattet werden. Für die Erstattung ist kein Antrag erforderlich.

(C) Zuschüsse für Vereine, Verbände, Institutionen mit Schwerpunkt „Sozialem Engagement“ (Inhaltlich Punkt 6 aus (II) „Bedingungen und Grundsätze der Zuschussgewährung“)

Zuschüsse für Beratungs-, Betreuungs-, soziale Kommunikations- und Unterstützungsleistungen

Vereine, Verbände und Institutionen können auf Antrag zweckgebunden je Leistungs- und/oder Öffnungszeitenstunde einen Zuschuss von 1 €, maximal jedoch 1.000 € pro Jahr erhalten.

Als Nachweis ist eine Übersicht über Beratungs-, Leistungs- und Öffnungszeitenstunden und eine daraus abgeleitete Gesamtstundenrechnung für den Zeitraum vom 01.07. (Haushaltsjahr -2) – 30.06. des Haushaltsvorjahres nachzuweisen, bestätigt mit der Unterschrift der / des jeweiligen Vereinsvorsitzenden. Der Antrag ist bis zum 31.08. des Haushaltsvorjahres für das betreffende Haushaltsjahr zu stellen.

(III.2) Zuschüsse bei Erhebung von Nutzungsentgelten für gemeindeeigene Gebäude, Räumlichkeiten und Anlagen sowie für Anlagen, Räumlichkeiten und Einrichtungen des Schulverbandes (ohne Sportvereine)

Kisdorfer Vereine, Verbände und Institutionen (unabhängig von „II. Bedingungen und Grundsätze zur Zuschussgewährung“) können auf Antrag einen Zuschuss in Höhe von 75 % der von ihnen geforderten Nutzungsentgelte erhalten.

Mit der Gemeinde abgestimmte vereinsseitige Eigenleistungen an gemeindeeigenen Gebäuden und Flächen können für den verbleibenden Differenzbetrag eingesetzt werden. In die Eigenleistungen können einfließen: Der Bruttomaterialeinsatz, bei investiven Maßnahmen der jährliche Abschreibungsbetrag sowie 10 € je Eigenleistungsstunde.

Als Nachweis und Berechnungsgrundlage sind die vom Amt Kisdorf vollzogenen bzw. geprüften Berechnungen (inkl. Eigenleistungen) für den Zeitraum vom 01.07. (Haushaltsjahr -2) – 30.06. des Haushaltsvorjahres vorzulegen.

Der Antrag ist bis zum 31.08. des Haushaltsvorjahres für das betreffende Haushaltsjahr zu stellen.

(III.3) Investitionszuschüsse zum Bau / zur Vergrößerung / zur Sanierung von Sporthallen, Sportanlagen und Sportlerheimen

1. Allgemeine Grundsätze

Für den Neubau und die Erweiterung von Sportanlagen sowie zu einer im größeren Umfang erforderlichen Generalinstandsetzung und zur Beschaffung von Pflegegeräten solcher Anlagen kann ein Zuschuss zu den Baukosten (inkl. der Baunebenkosten) bzw. Beschaffungskosten gewährt werden, soweit diese von den Vereinen selbst nicht aufgebracht werden können und sie dieses nachweisen.

Die Gewährung eines Zuschusses setzt voraus, dass der Antragsteller:

- (a) einen Anteil von 20 % an Eigenmitteln mindestens selbst aufbringt, wobei Eigenleistungen mit 10,00 €/Std. in den Eigenmittelanteil einfließen können,
- (b) alle Förderungsmöglichkeiten ausschöpft, die von dritter Seite, insbesondere von Bund, Land, Kreis und Sportverbänden, gewährt werden,
- (c) den Zuschuss nur für den im Antrag bezeichneten Zweck verwendet. Eine Änderung des Verwendungszwecks ist nur mit Zustimmung des zuständigen Ausschusses zulässig. Anderenfalls ist der Zuschuss zurückzuzahlen.
- (d) Werden Zuschüsse nicht oder nicht mehr ihrem Zweck entsprechend, unwirtschaftlich oder nicht unmittelbar nach der Auszahlung verwendet oder sonstige mit dem Zuschuss verbundene Auflagen nicht erfüllt, ist der Zuschuss ganz oder teilweise, auch wenn er bereits verwendet worden ist, zurückzuzahlen. Der Rückzahlungsanspruch ist mit der Entstehung fällig und wird mit 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für das Jahr verzinst (§ 177a (3)). Der Empfänger des Zuschusses ist in dem Bewilligungsschreiben entsprechend zu belehren.
- (e) Für die Bemessung eines Zuschusses sind die berechneten und als angemessen anerkannten förderungsfähigen Kosten maßgebend.
- (f) Die Höhe des Zuschusses kann bis zu 30 % des zuschussfähigen Aufwandes betragen: Der Antragsteller hat sich als Bauherr an den Kosten des Vorhabens mit mindestens 20 % zu beteiligen.
- (g) Eine Nachfinanzierung wird nur in begründeten Einzelfällen gewährt.

2. Antragsverfahren

Voraussetzung für die Bewilligung eines Zuschusses ist ein schriftlicher Antrag, dem alle für die Beurteilung notwendigen Unterlagen beigelegt sein müssen:

- (a) Entwurfszeichnungen
- (b) Lageplan

- (c) Berechnung
 - des umbauten Raumes nach DIN 277
 - der Nutzflächen nach DIN 283
- (d) Beschreibung der Ausführung des Bauvorhabens
- (e) bei Hochbauten: Kostenschätzung gemäß DIN 276, Blatt 3
- (f) bei Tiefbauten und sonstigen Bereichen: aufgeschlüsselte Kostenschätzung
- (g) Bescheinigung der Verwaltung, dass eine Bebauung wie beabsichtigt möglich ist
- (h) Finanzierungsplan
 - Aus dem Finanzierungsplan muss die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ersichtlich sein (der Antragsteller hat zu erklären, dass bei den im Finanzplan genannten Stellen Zuschüsse beantragt wurden; er hat erteilte Bewilligungs- und Ablehnungsbescheide vorzulegen)
- (i) Bau- und Finanzierungszeitplan
- (j) Miet-, Pacht-, Überlassungs- oder Erbbaurechtsvertrag, soweit der Antragsteller nicht Eigentümer des Grundstückes ist.
- (k) Der Antrag mit den geforderten Unterlagen muss dem zuständigen Amt bis zum 15. März eines jeden Jahres für das folgende Jahr vorgelegt werden.

3. Baufachliche Prüfung

- 1. Bei Bau-/Sanierungsvorhaben über 10.000.€ Gesamtkosten prüfen
 - (a) das zuständige Amt, ob Bau und Ausstattung den sportpraktischen Regeln und Erfahrungen entsprechen und in einem vertretbaren Verhältnis zu dem Zweck des Vorhabens stehen,
 - (b) die Bauverwaltung, ob die veranschlagten Kosten vollständig erfasst und angemessen sind und die Entwürfe den baurechtlichen Vorschriften entsprechen (baufachtechnische Prüfung nach ZBau).

Wenn die im Absatz 1 geforderten Voraussetzungen nicht gegeben sind, werden Zuschüsse nicht gewährt.

4. Ausschluss von Zuschussgewährungen

Das Bewilligungsverfahren findet nicht statt, solange die obigen Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

Zuschüsse werden grundsätzlich nicht bewilligt, wenn

- (1) mit dem Bau vor Erteilung eines Bewilligungsschreibens begonnen bzw. keine Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns erteilt wurde.
- (2) die Prüfung kein zufriedenstellendes Ergebnis ergibt.

5. Änderung der Finanzierung

- (a) Entsteht eine Finanzierungslücke, weil die beantragten Zuschüsse oder Zuschüsse anderer im Finanzplan aufgeführten Zuwendungen nicht oder nicht in voller Höhe gewährt werden, so hat sie im Regelfall der Zuschussempfänger selbst zu schließen.
- (b) Bleiben die endgültigen Baukosten wesentlich unter dem im anerkannten Kostenvoranschlag genannten Betrag, wird der Zuschuss um den Unterschiedsbetrag gekürzt.

6. Durchführung des Bauvorhabens

- (a) Beginn und Fertigstellung von Bauten sind dem zuständigen Fachamt anzuzeigen. Sonstige Anzeigepflichten bleiben davon unberührt.
- (b) Bauten sind nach den bauordnungsrechtlich genehmigten Plänen durchzuführen. Diese Pläne einschließlich etwaiger Änderungen sind dem zuständigen Amt mit dem Antrag auf Gewährung eines Zuschusses einzureichen.
- (c) Mit dem Vorhaben ist im Bewilligungsjahr zu beginnen. Die zügige Abwicklung muss gewährleistet sein.
- (d) Die Zuschusszahlung erfolgt nach einem fallbezogenen Ratenplan.
- (e) Zuschüsse bzw. Zuschussanteile werden nach Verbrauch des veranschlagten Eigenanteils des Antragstellers ausgezahlt.
Bei ratenweisem Abruf ist zu bestätigen, dass der vorangegangene Teilbetrag des gemeindlichen Zuschusses bereits verwendet wurde.
- (f) Der Antragsteller muss sich verpflichten, einen prüfungsfähigen Verwendungsnachweis nach Abschluss der Abrechnung der geförderten Maßnahme, vorzulegen, wobei Zuschüsse Dritter (Kreis, Land, Fachverbände, Bund usw.), Spenden oder Darlehen, die er erhalten hat bzw. beantragt hat, anzugeben sind.

7. Bürgschaften

Die Gemeinde übernimmt beim Bau von Sportanlagen keine Ausfallbürgschaften.

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport -

24568 Kattendorf, den 23.10.2017

Eingang Amt: 23.10.2017

I 2/st

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 30 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 16.10.2017

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.45 Uhr, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)

GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin

GV Vogel, Gretel

GV Hamann, Carsten

GV Heberle, Helmut

GV Maßmann, Dieter für GV Hübner, Julia

WB Reiche, Käthe-Christine für WB Fölster, Nicole

WB Hillebrenner, Margot

WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

GV Wulf, Bernhard

GV Clasen, Günter

Frau Steiner, Annegret (zu TOP 5)

Frau Kreuzaler, Birga (zu TOP 6)

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Neu TOP 2 „Einwand zum Protokoll Nr. 29 vom 18.09.2017“.

(9:0:0)

Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einwand zum Protokoll Nr. 29 vom 18.09.2017
03. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Kunstwanderung
hier: Bericht Frau Steiner
06. Weihnachtsmarkt vom 24.11. bis 26.11.2017
07. Erweiterung der Kindergarten-Waldgruppe
hier: Antrag der CDU
08. Zuschussanträge
 - 8.1 Vereine und Verbände
 - 8.2 Antrag BSV 75%-Regelung
 - 8.3 Antrag SSC Phoenix 75%-Regelung
 - 8.4 SSC Phoenix
hier: Knickschnitt
09. Hallenbelegungsplan BSV
10. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einwand zum Protokoll Nr. 29 vom 18.09.2017

Einwand zu TOP 4: Die Vertragsanmerkungen zum Vertrag SSC Phoenix e. V. vom 31.07.2012.

Änderung bitte wie folgt u § 3 Abs. 4:

„Wenn die Anlage vom SSC Phoenix an die Gemeinde zurückgegeben werden sollte, wäre eine neue Schließanlage durch die Gemeinde zu installieren, um die Schlüsselhoheit wieder zurückzubekommen.“

TOP 3: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Am 11.10.2017 traf sich die Sozial AG im Hausmeisterhaus der „Rappelkiste“. Der nächste Termin ist im April 2018 und findet im Raum der „Tafel“ der Flüchtlingshilfe.
- Aktueller Sachstand „Umbau Ole School“: Baugenehmigung liegt noch nicht vor.
- Am 12.10.2017 fand die Mitgliederversammlung der „Rappelkiste“ in der Schule statt.
- Die Erweiterung der Kita „Sonnenschein“ wird in der Novembersitzung behandelt.
- Die vorgeschlagenen „Richtlinien zur Förderung von Vereinen und Verbänden für die Gemeinde Kisdorf“ werden im Januar 2018 besprochen.
- Die Vorsitzende hat mit Frau Nenz über den Friedhof gesprochen. In 2017 fanden 16 Bestattungen statt. Vorschlag von Frau Nenz, dass der § 1 der Friedhofssatzung dahingehend geändert wird, dass der Friedhof auch für Fremdgemeinden geöffnet wird. Hierzu wird als Tischvorlage die Seite 1 der Satzung über die Friedhofsordnung verteilt. Bitte in den Fraktionen besprechen.
- Am 02.12.2017 findet das Tannenbaumschmücken statt. Der Ausschuss sollte sich aktiv beteiligen. Auf der Novembersitzung wird die Teilnahme abgefragt. Bitte in den Fraktionen besprechen. Die Organisation des Tannenbaumschmückens übernimmt der Bürgermeister.
- Die Prüfberichte der Spielplätze liegen vor und werden entsprechend abgearbeitet. Die Landjugend bereitet die Hütten vom Spielplatz Endern auf, wenn das Material bereit liegt.

Bürgermeister:

- Am 19.11.2017 ist Volkstrauertag. Es muss noch geklärt werden, ob sich die Feuerwehr an der Kranzniederlegung beteiligt.
- Beim Steg im Gehege Endern sind alle Barrieren von Unbekannten demontiert worden. Es sollen Hinweisschilder bezüglich „Kein Winterdienst“ angebracht werden.
- Am 13.10.2017 erneute Nachfrage beim Amt bzgl. Umbaus Ole School. Keine neuen Erkenntnisse.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Vogel, Gretel: Zeitgleich mit dem Tannenbaumschmücken findet das Kisdorfer Weihnachtstheater im Margarethenhoff statt. Es wäre sinnvoll, dies zeitlich aufeinander abzustimmen.

TOP 5: Kunstwanderung

hier: Bericht Frau Steiner

Frau Steiner bedankt sich noch mal bei der WKB, dem Sozialverband und dem Trägerverein für die Unterstützung. Weiterhin ist alles gut gelaufen. Durch die Verteilung des Wegeplans im Margarethenhoff wird die Besucheranzahl auf 180 bis 200 Personen geschätzt. Es gab 12 Ausstellungsorte und 32 teilnehmende Künstler. Die Trommelgruppe konnte durch die Spendengelder finanziert werden. Die Nachbesprechung ergab, dass alle Künstler zufrieden waren und gerne wieder mitmachen. Empfehlung ist, die Kunstwanderung alle 2 Jahre stattfinden zu lassen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Steiner für die tolle Organisation.

TOP 6: Weihnachtsmarkt vom 24.11. bis 26.11.2017

Frau Kreuzaler nimmt die Helferlisten aus den Fraktionen entgegen und berichtet über den bevorstehenden Weihnachtsmarkt. Es werden wieder über 70 Aussteller teilnehmen. Eine große Veränderung findet dieses Jahr auf dem Parkplatz des Margarethenhoffs statt. Es werden zwei große Zelte anstatt vieler kleiner aufgestellt. Die große Herausforderung kommt vom Ordnungsamt, da angeordnet wurde, große Betonpoller vor den Zaun zu stellen, um den Weihnachtsmarkt zu schützen. Herr Hroch ist in Verhandlung, dass es vielleicht genügt, zwei Feuerwehrwagen dort zu positionieren, damit die Straße vor und nach dem Weihnachtsmarkt befahrbar bleibt. Weiterhin wird um Unterstützung beim Aufbau, Abbau, der Weihnachtsbäckerei und der Dekoration gebeten.

TOP 7: Erweiterung der Kindergarten-Waldgruppe

hier: Antrag der CDU

Frau Hroch erläutert kurz den Antrag. Dieser wird im Ausschuss diskutiert. Die Vorsitzende fragt in der Kita noch mal nach, ob die Eltern auch Interesse an einer Waldgruppe haben. Dieser Punkt kommt im November erneut auf die Tagesordnung. Bitte in den Fraktionen besprechen.

TOP 8: Zuschussanträge

8.1 Vereine und Verbände

Die Excel-Tabelle der Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge wird grob durchgesprochen. Bitte in den Fraktionen besprechen. Der Punkt kommt im November auf die Tagesordnung.

8.2 Antrag BSV 75%-Regelung und 8.3 Antrag SSC Phoenix 75%-Regelung

Die Anträge vom BSV und vom SSC Phoenix werden hier gemeinsam besprochen. Beide Vereine wünschen, dass wir wieder auf die 75%-Regelung zurückkommen. Ursprünglich wurde beschlossen, die Betriebskosten der Vereine mit 75% zu bezuschussen (je nach Haushaltslage).

Seite 4

Später wurde im Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung beschlossen, einen festgelegten Betrag anzusetzen. Nun variieren jährlich die Betriebskosten der Vereine, jedoch nicht die Zuschüsse. Genaue Zahlen können nicht kalkuliert werden, da das Amt bisher erst 2015 abgerechnet hat. Diesen Punkt zur Novembersitzung in den Fraktionen besprechen.

8.4 SSC Phoenix; hier Knickschnitt

Hierzu muss die Vertragslage geklärt werden. Bitte in den Fraktionen besprechen. Der Punkt kommt im November auf die Tagesordnung.

TOP 9: Hallenbelegungsplan BSV

Den Hallenbelegungsplan des BSV nimmt der Ausschuss zur Kenntnis.

TOP 10: Einwohnerfragestunde



In den Herbstferien werden die Tore der Mehrzweckhalle erneuert. Leider wurde der BSV, der ein Ferienprogramm in der Halle anbietet, hierüber nicht informiert. Warum werden diese Tore erneuert?

Antwort: Bitte mit dem Amt in Verbindung setzen, da die Gemeinde nicht für die Halle zuständig ist. Das betrifft den Schulausschuss.

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport -

24568 Kattendorf, den 28.11.2017

Eingang Amt: 28.11.2017

I 2/st

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 31 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 20.11.2017

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21. Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)

GV Hroch, Nicole – zugleich Protokollführerin

GV Vogel, Gretel

GV Hamann, Carsten

GV Heberle, Helmut

GV Maßmann, Dieter für GV Hübner, Julia

WB Fölster, Nicole

WB Hillebrenner, Margot

WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

GV Wulf, Bernhard

GV Clasen, Günter

Klasse 10b, Schule Kisdorf (zu TOP 4)

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Klasse 10 b präsentiert „Projekt Spielplatz Spunkkissen III“
05. Tannenbaumschmücken 02.12.2017
06. Zuschussanträge
 - 6.1 Vereine und Verbände
 - 6.2 Antrag BSV und SSC Phoenix 75%-Regelung
07. Kita „Sonnenschein“
 - 7.1 Waldkindergarten Kattendorf/ Winsen
 - 7.2 Umbau Kindergarten
 - 7.3 Erweiterung Kindergarten
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Frau Kreuzaler sendet den ausgefüllten „Einsatzplan“ für den Weihnachtsmarkt an alle Fraktionen per Mail.
- Die Erweiterung der Friedhofssatzung kommt im Dezember auf die Tagesordnung.
- Am 14.01.2018 findet der Neujahrsempfang statt. Bitte zur nächsten Sitzung Vorschläge für Ehrungen in den Fraktionen besprechen.
- Die Projekte „Brücke am Fuhlenbeek“ und die Grillhütten beim Spielplatz Endern können mit bis zu 50% vom „Hamburger Rand“ gefördert werden.
- Der Antrag des SSC Phoenix e. V. vom 16.10.2017 bzgl. der Knickpflege ist erledigt, da die Knickpflege Aufgabe der Gemeinde ist.
- Bezüglich der Reparatur der Hallentore in der Mehrzweckhalle hat sich das Amt beim BSV e. V. entschuldigt. Vorgeschlagen wurde ein bis zwei Treffen, um Baumaßnahmen, besonders in den Ferien, besser abzusprechen.
- Der SSC Phoenix e. V. hat per Mail Unterstützung während der „Renovierung“ der kleinen Halle angeboten. Dieses Angebot muss an den Schulverband, Herrn Weber, gesandt werden, da diese Maßnahme den Schulverband betrifft.
- Frau Vogel hatte mit dem ehemaligen Friedhofsverwalter des Friedhofes Kaltenkirchen Kontakt aufgenommen. Dieser hat unseren Friedhof besichtigt und festgestellt, dass hier viel zu tun ist und er dies leider nicht machen kann.
- Die Baugenehmigung für die „Ole School“ liegt nun vor. Alle ausgeschriebenen Gewerke wurden angeboten. Das Projekt bewegt sich im geplanten Kostenrahmen und sollte Ende März 2018 fertig sein.

Bürgermeister:

- Am 19.11.2017 war Volkstrauertag. Die Pastorin, Feuerwehr und Musikkapelle waren anwesend und somit war es eine schöne Zeremonie. Leider waren nur ca. 20 Bürger dort und sehr wenig Kommunalpolitiker.
- Beim Projekt „Kleine Sporthalle“ geht die Tendenz Richtung Abriss und Neubau. Es gibt eine Planänderung. Die Technikräume bleiben im Block A und die „Rappelkiste“ wird in den Neubau der kleinen Halle integriert. Dies sollte die allgemeinen Kosten senken.
- Aufgrund einer zu erwartenden Preiserhöhung wurde die Tischtennisplatte für die Spielplatz „Steenkamp“ bereits bestellt. Zum Winter soll sie jedoch nicht aufgestellt werden.

- Die beanstandete Aufschüttung des Weges von der „Ole School“ zur Mehrzweckhalle wurde mit Glensander überzogen. Somit liegen keine Glasscherben mehr oben auf.
- Die Forderung einer Mitbürgerin, den Spielplatz „Ole School“ wegen der Hunde einzuzäunen wurde vom Bürgermeister im Vorwege abgelehnt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Hillebrenner, Margot: Dürfen die Mitglieder dieses Ausschusses an den Treffen der Sozial-AG teilnehmen?

Antwort: Ja.

TOP 4: Klasse 10b präsentiert „Projekt Spielplatz Spunkkissen III“

Mit einer eindrucksvollen Präsentation wird das Projekt „Spielplatz Spunkkissen III“ von Helen Reimers, Vivien Winkelmann, Tom Retelstorf, Celina Reimers, Emily Anouk Dorn und Anna Stützer vorgetragen. Nachdem die gesamte Klasse intensive Recherche betrieben und sich in das Thema Spielplatz eingearbeitet hat, wurden mehrere Spielplatz-Konstellationen in Kleingruppen ausgearbeitet. Drei Themenspielplätze wurden den Kindern der Kita Sonnenschein und der Grundschule Kisdorf zur Auswahl angeboten. Die meisten Stimmen erhielt der Spielplatz „Über den Wolken“. Hierzu verteilt die Vorsitzende eine Tischvorlage (Anlage 1). Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 26.100,00 € ohne Aufbau. Der Ausschuss dankt der Klasse 10 b für die tolle Arbeit. Die Vorsitzende plant eine Pressemitteilung.

TOP 5: Tannenbaumschmücken 02.12.2017

Für das Tannenbaumschmücken ist alles vorbereitet, alle Anträge beim Amt sind gestellt. Start ist am 02.12.2017 um 16.00 Uhr (die Helfer aus den Fraktionen werden gebeten, ab 15.00 Uhr zum Aufbau erscheinen). Die Verpflegung ist auch in diesem Jahr nicht kostenlos. Die Waffeln der Raiffeisenbank sind von der Regelung nicht betroffen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt, dass auf der Veranstaltung „Tannenbaumschmücken“ Wurst und Getränke jeweils für 1,00 € abgegeben werden. 50% des Erlöses fließen in die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Kisdorf, als Dankeschön für ihren Einsatz. **(9:0:0)**

TOP 8: Zuschussanträge

6.1 Vereine und Verbände

Die Anträge der Vereine und Verbände sowie der Haushaltsentwurf 2018 liegen als Abstimmungsgrundlage vor. Besprochen werden folgende Anträge:

Anlage 1 A „Mittelanmeldungen Vereine und Verbände“

- Musikschule

Hier liegt kein Antrag vor. Da diese Musikschule kein Verein ist, wird die Zahlung eingestellt.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt, die Zahlung an die Musikschule einzustellen. **(9:0:0)**

- SSC Phoenix Jugend

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt über einen Zuschuss in Höhe von 800,00 €. **(4:5(CDU,SPD):0)**

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt über einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 €. **(5:4(WKB,FDP):0)**

- Verein Kindervogelschießen – Kisdorf Wohld

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt über einen Zuschuss in Höhe von 200,00 €. **(7:0:1(WKB))**

Seite 4

Frau Nicole Fölster (CDU) hat bei dieser Abstimmung den Raum verlassen, da sie dem Organisationsteam des Kindervogelschießens angehört und gemäß § 22 Abs. 1 Ziff. 1 GO befangen ist. Sie hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Restliche Abstimmungsergebnisse, siehe Tabelle Anlage 2 Haushaltsentwurf 2018.

Anlage 1 B „Bauliche und sonstige Sozialeinrichtungen der Gemeinde“
Abstimmungsergebnisse, siehe Tabelle Anlage 2 Haushaltsentwurf 2018.

Anlage 1 C „Mitgliedschaften“

Es wird abgestimmt, dass die Zahlungen an den DLRG-Norderstedt e.V. zu 2018 eingestellt werden sollen. **(9:0:0)**

Beschluss: Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport verabschiedet en bloc die Mittelanmeldungen für die Mitgliedschaften, gemäß Anlage 1 C. **(9:0:0)**

6.2 Antrag BSV und SSC Phoenix 75%-Regelung

Beide Vereine haben beantragt, dass die 75%-Regelung, wie in den Verträgen benannt, umgesetzt werden soll. Der Ausschuss für Finanzen und Prüfung der Jahresrechnung hat 2013 beschlossen, dass aufgrund der Haushaltslage nicht die Prozentregelung zum Tragen kommt, sondern der gleiche Betrag wie im Vorjahr gezahlt wird. Der Gemeinde liegen keine gesicherten Zahlen sondern nur Planzahlen vor.

Beschluss: Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt: Für 2018 erfolgt die Regelung wie im Vorjahr. **(9:0:0)**

TOP 7: Kita „Sonnenschein“

7.1 Waldkindergarten Kattendorf/ Winsen

Dieser Antrag wird so lange zurückgestellt, bis der Sitz des Waldkindergartens geklärt ist. Zurzeit ist der Bauwagen der Waldgruppe auf der Obstwiese geduldet. Das Amt ist mit Herrn Dr. Dürholdt in Verhandlung, ein Grundstück in Winsen für die Waldgruppe zu kaufen/ pachten.

7.2 Umbau Kindergarten

Für Kinder, die besondere Aufmerksamkeit bedürfen, ist die Schaffung eines zusätzlichen Raumes erforderlich. Der jetzt vorhandene Raum von max. 6 m² ist nicht zumutbar. Zur Schaffung einer entsprechenden Räumlichkeit ist ein Umbau innerhalb der Kita zwingend geboten. Das Amt wird gebeten zu prüfen, ob entsprechende Zuschüsse bei Land und Kreis zu erwarten sind und diese entsprechend zu beantragen.

Beschluss: Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt den Umbau zur Schaffung des benötigten Raumes gemäß dem vorliegenden Architektenentwurf und Kostenermittlung in Höhe von 93.000,00 €. **(9:0:0)**

7.3 Erweiterung Kindergarten

Eine Erweiterung der Kita Sonnenschein im Krippenbereich ist zwingend erforderlich.

Beschluss: Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt, dass Herr Rickmers mit der Planung der Erweiterung des Krippenhauses beauftragt wird. **(9:0:0)**

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Gez.: Nicole Hroch
Protokollführerin

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 32 – Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 18.12.2017

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Huffmeyer, Hannelore (Vorsitzende)

Bürgermeister Wisch, für GV Hroch, Nicole

WB Reiche, Käthe-Christine für GV Vogel, Gretel

GV Heberle, Helmut

WB Jaschik, Erhard für GV Hübner, Julia

WB Fölster, Nicole

WB Hillebrenner, Margot – zugleich Protokollführerin

WB Rudolph, Rüdiger

Nicht stimmberechtigt:

GV Clasen, Günter

Nicht anwesend:

GV Hamann, Carsten

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, TOP 7 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

(8:0:0)

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Spielplatz Spunkkissen III
05. Friedhofssatzung
06. Einwohnerfragestunde
07. Ehrung – **nichtöffentlich**

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie einen Gast und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen der Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzende:

- Das Tannenbaumschmücken war eine wenig erfreuliche Veranstaltung. Es waren nur wenige Gemeindevertreter zum Helfen erschienen. Die Drehleiter wurde deshalb nur von einem Mann bedient. Leider waren auch nur wenige Bürger gekommen, was möglicherweise an der Märchenaufführung im Margarethenhoff gelegen hat, die zur gleichen Zeit stattfand.
- Positiv gewertet wurde die Tatsache, dass die schönen Pakete wieder von der Schule und erstmalig auch vom KSB angefertigt wurden.
- Die Vorsitzende war als Vertreterin der Gemeinde auf den Weihnachtsfeiern des Sozialverbandes und des Altenclubs.
- Die Erweiterung des Kindergartens kann erst dann vom Architekten Rickmers geplant werden, wenn der F-Plan geändert ist.
- Vor der Kommunalwahl sind 4 Sitzungstermine für diesen Ausschuss geplant:
15.01.2018
19.02.2018
19.03.2018
16.04.2018

Die Maisitzung fällt wegen des Pfingstfestes aus.

Die Ausschussmitglieder der CDU-Fraktion geben zu bedenken, dass der Termin im Januar mit der Wahlkreismitgliederversammlung zur Vornominierung eines Kreistagskandidaten der CDU zusammenfällt. Die Vorsitzende verspricht, dies zu berücksichtigen.

Bürgermeister:

- Am 25.06.2018 veranstaltet der SSC wieder ein Jugendturnier mit 120 Mannschaften. Der SSC bittet um Unterstützung durch die Gemeinde beim Lösen des Parkproblems (s. Anlage). Die Vorsitzende schlägt vor, sich der Problematik in der Februarsitzung anzunehmen.
- Die Bevölkerung im Kreis Segeberg wird bis zum Jahr 2030 um 3,6% anwachsen. Das wird sich auch in Kisdorf bemerkbar machen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Clasen, Günter:

- Hat es schon eine Abrechnung des Weihnachtsmarktes gegeben?

Antwort: Dies erledigt der Trägerverein. Die Gemeinde handelt erst dann, wenn ein Defizit ausgeglichen werden muss.

WB Rudolph, Rüdiger:

- Die Klage über die geringe Beteiligung beim Weihnachtsbaumschmücken folgt der Klage des Bürgermeisters in der letzten Sitzung über die geringe Beteiligung am Volkstrauertag. Was kann man tun?

Seite 3

Vorschlag des Bürgermeisters: Der Bauhof stellt den Baum auf und schmückt ihn mit einer Lichterkette und den von den Schülern und dem KSB angefertigten Paketen. Auf eine Feier wird verzichtet. Dann hat die Gemeinde keine Kosten.

WB Hillebrenner, Margot:

- Der BSV hatte vor langer Zeit um ein Gespräch gebeten, um einmal darzulegen, inwiefern sich Bernd Schenkel als Vorsitzender und Vertreter des Vereins benachteiligt fühlt im Vergleich zum SSC Phoenix.

Antwort: Der Vorsitzende des Finanzausschusses Michael Hamer hat bereits mit Herrn Schenkel gesprochen und ihm den gesamten Umfang der gemeindlichen finanziellen Fördermaßnahmen dargelegt.

TOP 4: Spielplatz Spunkkissen III

Das Projekt „Spielplatz Spunkkissen III“ wurde von der Klasse 10b in der Sitzung am 20.11.2017 vorgestellt und in den Fraktionen beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport bittet die LEG Entwicklung GmbH, das Projekt gemäß den Vorgaben der Gemeinde nach § 4 Abs. 12 des Erschließungsvertrages vom 26.04.2016 umzusetzen. **(8:0:0)**

Die Klasse 10b wird informiert. Ein Pressetermin wird anberaumt werden.

TOP 5: Friedhofssatzung

Da der Leerstand auf dem Friedhof groß ist, sollten Bestattungen dort nicht nur auf Kisdorfer Bürger beschränkt bleiben. Ein möglicher „Andrang“ von Bewerbern wird vom Amt kanalisiert.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport beschließt, dass auch **Nicht-Kisdorfer** auf dem gemeindlichen Friedhof bestattet werden können. Das Amt wird gebeten, die Friedhofssatzung § 1 dahingehend zu erweitern. **(8:0:0)**

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Ende des öffentlichen Teils / Nichtöffentlicher Teil wird nur an Berechtigte versandt.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 7: Ehrung

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

Die Vorsitzende spricht Weihnachtswünsche aus und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Gez.: Margot Hillebrenner
Protokollführerin